



Bevor das Jahr 2008 zu Ende ging, machten sich 1200 Bamberger beim Silvesterlauf im Hain auf die Socken.

Foto: sportpress

1200 Läufer gingen an den Start

SILVESTERLAUF Selbst der klirrende Frost schreckte niemanden ab. Für viele Teilnehmer war der Lauf der „Türöffner“ zum Weltkulturerbelauf im kommenden Mai.

Bamberg - In seiner 35. Auflage brachte der von der Leichtathletikgemeinschaft (LG) Bamberg begründete und ausgerichtete Silvesterlauf wieder über tausend – offiziell 1200 – Lauffreunde an den Start. Oberbürgermeister Andreas Starke gab am Mittwoch um 14 Uhr den Startschuss und machte sich dann selbst auf die Drei-Kilometer-Runde.

Dass für viele der Silvesterlauf 2008 der Türöffner für den Weltkulturerbelauf 2009 ist, bezeugten auch die Gruppen, die diesmal als Teams prämiert wurden: Graf Stauffenberg Wirtschaftsschule (51 Perso-

nen), „Erlebnislaf Team“ (28), „Muppets“ (17).

Während das regionale Fernsehen erstmals diesen bunten Silvesterauftrieb einfing, freuten sich die Organisatoren der LG Bamberg darüber, wie sehr ihr Silvesterlauf als „Gesundheits-Check“ angenommen wird, und zwar nach folgenden Regelsätzen: eine Runde = schadet nix; zwei Runden = der Lebenslauf steht nicht in Frage; drei Runden = schmelzende Pfunde eröffnen einen Fond von Vitalität; sechs Runden = vom Lebewesen zum Artefakt, d.h. zum Weltkulturerbe gehörig.

Eine Episode am Rande, die der Berichterstatter ablauschte: Analysiert nach drei Runden ein männliches Wesen tief befriedigt: „Prima Wetter und Wegstrecke, exakte Runden und Zeitintervalle, Schrittlänge, Herzfrequenz – alles Physik eben.“ Sagt lächelnd seine ebenfalls eingelaufene Partnerin: „Ja, wenn die Chemie stimmt.“

scm

Mehr im Netz



www.inFranken.de

Wernsdorfer mischt in Würzburg mit

ERFOLG Der Bamberger wird beim Silvesterlauf Zweiter.

WÜRZBURG - Mit 250 Startern und strahlendem Sonnenschein war der Veranstalter des fünften Würzburger Silvesterlaufs wieder einmal zufrieden. Bei Temperaturen unterhalb des Gefrierpunktes gingen im Elitelauflauf 25 Läufer auf die 9,1 km lange Strecke. Die sieben Runden verliefen direkt durch die Würzburger Innenstadt. Vom Start weg setzte sich Mario Wernsdorfer von der LG Bamberg an die Spitze und führte in den ersten zwei Runden. Sofort bildete sich eine Spitzengruppe aus sechs Läufern. Darunter befanden sich drei Läufer aus Ostheim, Joachim Öchsner (Würzburg), David Lohrbacher (LG Regensburg) und Wernsdorfer. Lohrbacher und Wernsdorfer wechselten sich in der Führungsarbeit in den Runden 3, 4 und 5 ab so dass nur noch Öchsner mithalten konnte. In den letzten zwei Runden beschleunigte der Bamberger erneut das Tempo. Wenige hundert Meter vor dem Ziel setzte der Regensburger zum entscheidenden Schlusspurt an und gewann das Rennen mit neun Sekunden Vorsprung vor Wernsdorfer in 28:39 Min. Als abgeschlagener Dritter lief Öchsner über die Ziellinie.



Mario Wernsdorfer (unser Bild) von der LG Bamberg mischte auch beim Würzburger Silvesterlauf ganz vorne mit.

Foto: sportpress

15.1.2009

Talente und „Oldies“ überzeugen

LEICHTATHLETIK Die Ausbeute der LG Bamberg bei den nordbayerischen Hallenmeisterschaften in Fürth kann sich sehen lassen: zweimal Gold, fünfmal Silber und einmal Bronze.

Fürth - Die nordbayerischen Hallenmeisterschaften in Fürth für Männer, Frauen und Jugend B (bis 17 Jahre) eröffneten den siebenwöchigen Meisterschaftszyklus der Leichtathleten unter dem Dach. Von der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB) stellte sich ein gutes Dutzend Athleten diesem ersten Test: zweimal Gold, fünfmal Silber, einmal Bronze sind ein ansehnliches Ergebnis.

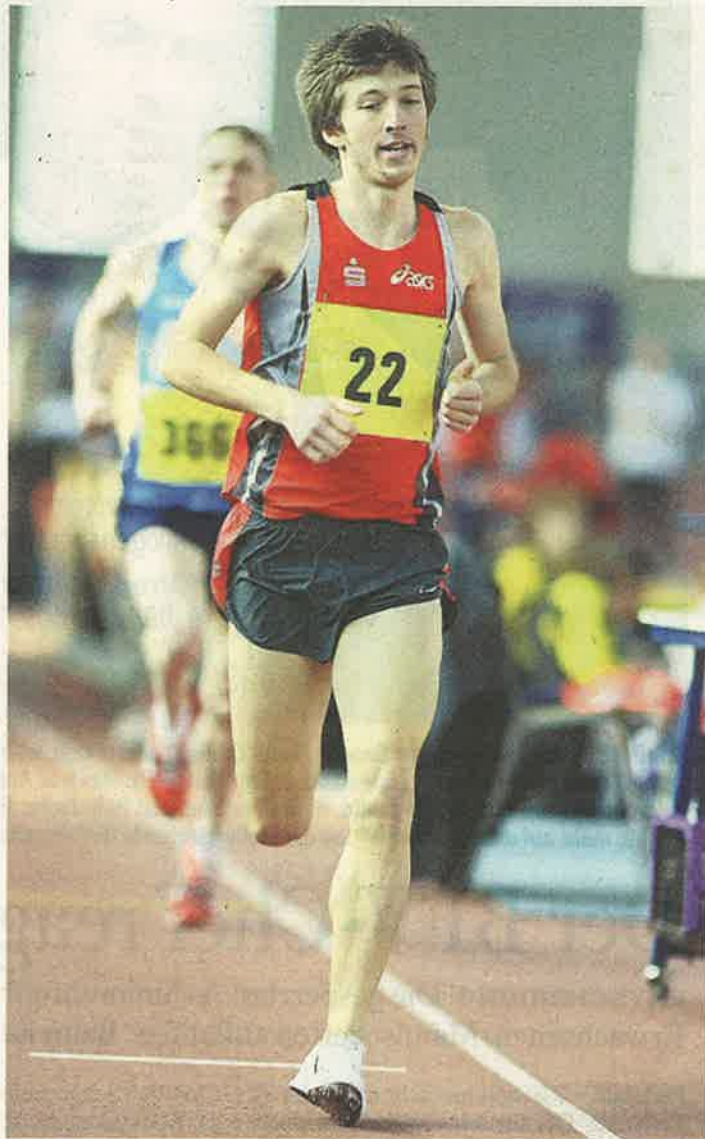
In den Sprungwettbewerben kamen die Bamberger schon gut zurecht, trotz unverkennbarer Rhythmusprobleme. Verena Mlodyschewski gewann den Weitsprung der Jugend B überlegen mit 5,31 m, ebenso Eva

Saffer den Dreisprung der Frauen mit 11,51 m. Schon sicherer ihres Zugewinns an Sprintfähigkeit und Technik agierte Hanna Hanske mit neuen Bestleistungen im Weitsprung (5,47 m/Platz 2) und im Dreisprung (10,77 m/3.). Dem 16-jährigen Fabian Jaschik fehlte noch die Feinabstimmung, aber 1,74 m im Hochsprung (2.) und 5,86 m im Weitsprung (5.) geben für die nächsten Wettkämpfe die Richtung vor.

Zwei schon zur Seniorenklasse gehörende Meister vom Fach beeindruckten im Dreisprung: Hartmut Hohmann als bayerischer Seniorenmeister wurde Zweiter (12,87 m), Dr. Birgit Löffler-Röder als amtierende deutsche Seniorenmeisterin wurde Fünfte (10,62 m).

Im 1500-m-Rennen über 7,5 Runden wollte Felix Hentschel absprachegemäß seinen toten Punkt austesten, überzog seine ersten Rundenzeiten nochmals (400 m 59,1 Sek.; 800 m 2:03,3) und kam in noch beachtlichen 3:59,98 Min. als Zweiter ins Ziel: „Eine Erkenntnis, die sich leicht addieren lässt“, grinste der Bamberger, Bayerns stärkster Hindernisläufer.

Bei ihrem Silberrang über 4 x 200 m der Jugend B experimentierten die Bambergerinnen Anja Brettschneider, Verena Mlodyschewski, Franziska Schmitt und Svea Wagner nicht und kamen in 1:49,98 Min. nahe an die Bamberger Bestzeit aus dem Jahr 2003 (1:48,58) heran. scm



Felix Hentschel nutzt die Hallenzeit, um sich auf die Hindernis-Konkurrenzen im Freien vorzubereiten.

Fotos: Kiefner



Erfolgreicher Routinier: Hartmut Hohmann

Roland Wild gelingt ein Start-Ziel-Sieg

LEICHTATHLETIK Bei den Kreis-Crossmeisterschaften in Scheßlitz gehen die Siege auf der Mittel- und Langstrecke an die LG Bamberg. Bei den Frauen ist Marina Dotterweich die Schnellste. Die Burgebracher liegen in den Teamwertungen vorn.

Scheßlitz - Die Bamberg/Forchheimer Kreismeisterschaften im Crosslauf hat in diesem Jahr der TSV Scheßlitz durchgeführt. Bei den beiden Schülerläufen spielte das Wetter noch recht gut mit. Doch beim Lauf der Jugend und Frauen auf der Mittelstrecke sowie beim Lauf der Männer auf der Langstrecke wurde es schon recht ungemütlich. Der Boden wurde durch den Regen immer tiefer und rutschiger. Dennoch wurden zum Teil recht gute Leistungen erzielt.

Als erstes gingen die Schüler/innen C/D auf ihre 940 m lange Runde. Schnellstes Mädchen und Siegerin der Altersklasse W11 war Celine Landgraf (LG Forchheim) in 3:43 Min. Bei den Jüngsten, der W8, siegte Lena Seuling vom TSV Burgebrach in 4:54 Min. In der M8 gewann Vincent Niemetz vom TSV Scheßlitz mit Min. In der M9 gab es durch Korbinian Häßler mit genau vier Minuten und Yannik Michler in 4:10 Min. einen Doppelsieg für die LG Waizendorf/Walsdorf (LG W/W). Eine Sekunde langsamer war der Sieger der M10, Philip Dresel vom TV Strullendorf.

Zwei Runden über insgesamt 1560 m hatten die Schüler/innen A/B zu laufen. Hier siegten aus dem Kreis Bamberg in der W12 Anna-Lena Zech (LG W/W) mit 8:02 Min. In der W13 gewann Madeleine Michler (LG Bamberg) in 7:38 Min. Bei den Buben gewann in der M12 Jannik Denzler (TSV Burgebrach) in 6:43 Min., die M14 gewann Daniel Schulz in 6:24 Min. vom TSV Breitengüßbach. Schnellster in diesem Lauf und damit Sieger in der M15 war Johannes Spielberger von der LG Bamberg in 6:08 Min.

Gemeinsam in einem Lauf



Schon kurz nach dem Start am Scheßlitzer Schulzentrum hat der Bamberger LG-Routinier Roland Wild (r.) die Führung übernommen. Ihn verfolgt der spätere Zweite, Ingo Bäuerlein (Nr. 464) vom TSV Burgebrach.

Foto: sportpress

über 3120 m starteten die Männer-Mittelstrecke, die Jugend und die Frauen. Bei den Männern sicherte sich Mario Wernsdorfer (LG Bamberg) in 10:21 Minuten den Sieg. Ihm folgten mit Ingo Bäuerlein (10:38 Min.), Markus Blenk (10:54 Min.) und Benjamin Kraus (11:00 Min.) ein Trio vom TSV Burgebrach, das so auch die Mannschaftswertung gewann. Schnellste weibliche Teilnehmerin bei diesem Lauf und Siegerin der WJA war Marina Dotterweich vom TSV Scheßlitz in sehr guten 13:04 Min. Die Siege bei der MJB gingen mit 12:41 Min. an Florian Dütsch und bei der MJA mit 11:28 Min. an Maximilian Saam, beide von der LG Bamberg.

Bei den Frauen erreichte die DJK LC Vorra durch Simone Röckelein (W20) in 13:25 Min. und Andrea Stappenbacher (W30) in 14:31 Min. zwei Siege. Dies schaffte auch der SC Memmelsdorf durch Diana Popp in der W40 mit 14:27 Min. und durch Sonja Hansel, die in der W50 mit 14:41 Min. siegte.

Etwas enttäuschend war die Beteiligung beim Lauf der Männer auf der Langstrecke über 7,4 km. Das kleine Teilnehmerfeld beherrschte von Anfang an der Senior der Alterklasse M40, Roland Wild von der LG Bamberg. Ihm konnten in der ersten von drei Runden nur Ingo Bäuerlein (TSV Burgebrach) und Sven Starklauf von der DJK LC Vorra

einigermaßen folgen. Wild konnte aber seinen Vorsprung stetig ausbauen und holte sich überlegen den Kreistitel und damit auch den Sieg in der M40.

Als Zweiter und Sieger der M35 kam Ingo Bäuerlein in 25:55 Min. ins Ziel. Ihn konnte am Schluss Sven Starklauf nicht mehr ganz folgen. Aber 26:27 Min. reichten für den Vorraer zum Sieg in der M20. Seine Vereinskameraden Hans-Jürgen Horcher (29:44 Min.) und Kaspar Stappenbacher in 35:44 Min. holten sich die Klassensiege in der M50 und in der M65. Mit einer recht guten Zeit von 27:20 Min. holte sich in der M30 Benjamin Kraus (TSV Burgebrach) den Sieg. In der M45 gewann

vom SC Memmelsdorf Dr. Franz Rudel in 30:31 Min. Einen Sieg für den TSV Scheßlitz gab es in der M55 durch Rudi Groh mit 37:23 Min. Auch auf der Langstrecke ging der Mannschaftsieg, in der gleichen Besetzung wie auf der Mittelstrecke, an den TSV Burgebrach.

Bei der Siegerehrung in der TSV-Halle überreichte der Schirmherr, Stadt- und Kreisrat Manfred Deinlein (SPD), an die Kreissieger die Medallien und Siegerurkunden.



Weitere Bilder und einen Internet-Link (weitere Ergebnisse) finden Sie unter www.inFranken.de

Sprünge auf den Silberrang

28.1.09

LEICHTATHLETIK Die Aktiven der LG Bamberg holen bei den Landesmeisterschaften in München Medaillen. Hanna Hanske und Verena Mlodyschewski landen jeweils auf Platz 2.

München - Zwei Tage haben Bayerns Leichtathleten im Münchner Leistungszentrum, der Werner von Linde-Halle, um die Landesmeisterschaften gekämpft. An die LG Bamberg (LGB) fielen je zwei Silber- und Bronzemedailles sowie zwei Finalplatzierungen.

Den Beifall der Sachverständigen holten sich aus Bamberger Sicht zuvorderst die Weitspringerinnen. Im Wettbewerb der Frauen sorgte die eben erst 19 Jahre alt gewordene Hanna Hanske für die eigentliche Überraschung. Mit Bestleistung von 5,47 m gemeldet, rückte sie mit einer tollen Serie von vier Sprüngen (5,54; 5,54; 5,69; 5,72 m) auf den zweiten Platz und ließ nur der Favoritin Katharina Naumann (LG Stadtwerke München) mit 5,99 m den Vortritt.

Spannender Zweikampf auch im Weitsprung der weiblichen Jugend B (bis 17 Jahre) zwischen Anna-Maria Riss (LG Erlangen) und Verena Mlodyschewski (LG Bamberg): Erstere eröffnete mit einem singulären Satz auf 5,52 m und schockte die Konkurrenz. Nur die Bambergerin arbeitete sich mit einer soliden Serie (5,27; 5,31; 5,30; 5,22; 5,50 m) noch an die Führende heran und war mit Silber in dem großen Feld zufrieden: „Ich hatte den



Hanna Hanske im Sprung

Foto: ki

Sieg im Fuß.“ Eine ansehnliche Bilanz konnten auch die Bamberger Mittelstreckler mit zwei Bronzemedailles ziehen.

Nachdem im 15 Rundenrennen der Männer über 3000 m die Favoriten Sebastian Hall-

mann (LG Stadtwerke München) und Felix Hentschel (LG Bamberg) ausgestiegen waren – „müde Beine“, wie beide etwas ratlos erklärten – konnte die zweite Reihe der bayerischen Mittelstreckler aufrücken. Er-

freulich aus Sicht der Bamberger LG-Leichtathleten, dass dazu auch Langstreckler Mario Wernsdörfer gehörte, der sich zum ersten Mal zu Hallenmeisterschaften ins enge Oval bequeme. Mit einem guten Finish auf dem letzten Kilometer (Rundenprotokoll 36,8–35,9–34,7–33,8 Sek.) sicherte er sich die bronzene Medaille. Lakonischer Kommentar Wernsdörfer: „Viel zu trockene Luft unterm Hallendach“.

Endlich schloss Mittelstreckler Johannes Herdegen in einem bayerischen Meisterschaftsfinale mit einer Medaille ab: Über 1500 m der Jugend A (bis 19 Jahre) kam er als Dritter ein (4:15,91 Min.), nur einen Schritt hinter dem Zweitplatzierten. Sein Trainingspartner Michael Weißhaupt komplettierte als Sechster (4:27,60) den Auftritt des LGB-Nachwuchses; das war für ihn derselbe Rang wie eine Woche zuvor bei den Landesmeisterschaften über 3000 m in Fürth (9:43,23). Sprinter Claudio Wendenburg gefiel nach längerer Verletzungspause mit seinen beiden Starts bei den Männern: Über 60 m war im Zwischenlauf zwar Endstation (7,22 Sek.), aber im Langsprint über 200 m reichte es zum B-Finale und Rang 6 (22,86 Sekunden) – ein gutes Potenzial. scm

Siegsprung bringt Einladung

LEICHTATHLETIK Bei den nordbayerischen Hallenmeisterschaften der Schüler und A-Jugend in Fürth holen Verena Mlodyschewski und Fabian Jaschik von der LG Bamberg Titel. 14.2.09

Fürth - Große Teilnehmerzahlen in den Wettbewerben und gute Stimmung beim Leichtathletik-Nachwuchs kennzeichneten die nordbayerischen Hallenmeisterschaften in Fürth. Neben zwei ersten Plätzen gelangen den Jugendlichen aus dem Raum Bamberg eine Reihe persönlicher Bestleistungen und Finalplatzierungen.

Besonders spannend verlief der Weitsprung der weiblichen Jugend A. Die noch der B-Jugend angehörende bayerische Vizemeisterin Verena Mlodyschewski von der LG Bamberg führte zwar ab ihrem ersten Versuch mit 5,54 m, musste aber im Sek. hsten Versuche noch zulegen, da Monika Koj vom ESV Nürnberg Rangierbahnhof mit 5,54 m und Julia Hennemann vom TSV Ebensfeld zu ihr aufschlossen. Nervenstark sprang sie 5,58 m was für sie den Titel bedeutete. Noch etwas gezeichnet von dem spannenden Weitsprungwettbewerb errang sie über 200 m in 26,47 Sek. den fünften Platz.

Überraschend gewann Fabian Jaschik den Hochsprung in der Alterklasse der männlichen Jugend A. Der B-Jugendliche der LG Bamberg verbesserte um vier Zentimeter seine neue Bestleistung auf 1,80 m und verwies die deutlich besser gemeldeten Johannes Hock vom TV 1884 Marktheidenfeld mit 1,77 m und Patrick Zwirner vom TSV



Verena Mlodyschewski von der LG Bamberg springt mit 5,58 m zum nordbayerischen Titel.

Foto: Kiefner

Ochenbruck mit 1,74 m auf die Plätze. Damit zeigte Fabian Jaschik dass er zu den besten Hochspringern seiner Altersklasse in Bayern zählt. Er wurde sofort vom Landestrainer Roland Fleischmann zu einem Kadertrainingslager in die Sport-

schule nach Oberhaching eingeladen.

Eine weitere gute Platzierung eines Schülers aus dem Raum Bamberg gab es durch Sebastian Schulz vom TSV Breitengüßbach. Im Kugelstoß wurde er mit 10,70 m in der männlichen Ju-

gend A Vierter. Sein Bruder Daniel errang Platz 5 in der M14 über 1000 m in 3:13,25 Min. sowie Platz 8 mit 7,95 m im Kugelstoßen. In der Altersklasse der Schülerinnen W14 wurde Johanna Nölz von der LG Waizendorf/Walsdorf über 60 m Hürden in neuer Bestzeit Fünfte in 10,25 Sek. Ihr Vereinkamerad Tobias Leibbrand schaffte in der gleichen Jahrgangsstufe Platz 5 über 60 m Hürden in 9,79 Sek., Platz 6 über 60m in 8,22 Sek. und den achten Rang im Weitsprungkampf mit 4,84 m.

Mit technischen Problemen hatte Jan Schubert von der LG Bamberg in der M 15 zu kämpfen. Diesmal reichte es nur für einen sechsten Platz im Weitsprung mit 5,42 m und Rang 7 im Hochsprung mit 1,59 m.

Ähnliche Probleme hatte Simone Schramm nach einem zweiwöchigem Frankreichaufenthalt: 10,42 Sek. im 60 m-Hürdenendlauf und Platz 7. Sechste Plätze in den Finals gab es für die Bamberger Johannes Spielberger in der M15 über 1000 m in 3:06,40 Min., Alexandra Schütz in 2:33,25 Min. über 800 m in der W15 sowie für Verena Zweier über 60 m Hürden in 10,01 Sek., ebenfalls W15. Für Verena Zweier kam noch Platz 7 im Weitsprung mit 4,83 m hinzu. Das B-Finale über 60 m erreichten noch Laura Müller in 8,61 Sek. (5.) sowie Tanja Hoffmann mit 8,79 Sek. (8.). CS

Guter Start in die neue Saison

LEICHTATHLETIK Bei den oberfränkischen Hallenmeisterschaften in Ebensfeld setzen sich die Schüler aus dem Raum Bamberg erfolgreich – und ohne Spikes – in Szene.

14. 2. 2009

Ebensfeld – Erfolgreich und hochmotiviert sind die Talente aus dem Raum Bamberg trotz krankheitsbedingter Ausfälle bei den oberfränkischen Schüler-Hallenmeisterschaften in Ebensfeld in die neue Leichtathletiksaison gestartet. Vielseitigkeit ist ein Markenzeichen der Gymnastiastin Simone Schramm von der LG Bamberg. In der Altersklasse W14 holte sie den Titel über 60 m in 8,65 Sek., zeitgleich mit Anna-Maria Vogel aus Hof.

Simones Schramms Siegesweite im Weitsprung betrug 4,50 m und über die 60 m Hürden brauchte sie nur 10,08 Sek., eine bayerische Spitzenleistung für diese Strecke, auf einem normalen Hallenboden, der nicht mit Spikes belaufen werden kann. Im Kugelstoß und Hochsprung kamen für sie noch zwei vierte Plätze hinzu.

Johanna Nölp von der LG Waizendorf/Walsdorf errang in dieser Altersklasse drei zweite Plätze über 60 m Hürden in 9,42 Sek., dem Hochsprung mit 1,33 m und im Kugelstoß mit 9,40 m. Drei weitere Titel für die LG Bamberg holte Jan Schubert. In der Altersklasse M15 gewann der sprunghafte Schüler den Hochsprung mit 1,60 m, den Weitsprung mit guten 5,50 m und den Dreisprung mit 10,01 m. Über 60 m errang er noch eine Bronzemedaille in 8,13 Sek. Verna Zweier, ebenfalls von der LGB, freute sich über ihren Doppelsieg im Weitsprung mit 4,60 m und 9,55 m im Dreisprung in der W15. Dazu kam noch ein zweiter Platz über 60 m Hürden in 10,56 Sek.

Ihre Vereinskameradin Tanja Hofmann errang in der gleichen Altersklasse den zweiten Platz im Weitsprung mit 4,58 m und den dritten Platz über 60 m in 8,69 Sek. Tobias Leibbrand von der LGWW brachte es auf drei Me-



Simone Schramm von der LG Bamberg holte den Titel über 60 Meter Hürden in 10,08 Sekunden.

Fotos: p

dailen in der M14: Zweiter über 60 m Hürden in 10,40 Sek. und 4,59m im Weitsprung sowie Dritter über 60 m in 8,50 Sek. In der gleichen Altersklasse gewann Daniel Schulz vom TSV Breitengüßbach den zweiten Platz im Kugelstoß mit 8,56 m und einen dritten Platz im Weitsprung mit 4,35 m. Seinen Titel im Weitsprung verteidigte Kelvin Wheeler von der LGB im Weitsprung in der M13 mit 4,50 m. Außerdem holte er sich der schnellkräftige Schüler noch zwei Silbermedaillen im Hochsprung mit 1,40 m und über 60 m in 8,93 Sek.

Den Titel im Hochsprung in der M12 holte sich Jonas Trusen von der LGWW mit der Siegeshöhe von 1,22m, die er im ersten Versuch übersprang. In der gleichen Altersklasse gewann Florian Leibbrand die Silbermedaille über 60 m in 9,12 Sek. Kai Griebel vom TSV Breitengüßbach

wurde in der gleichen Altersklasse Dritter beim Kugelstoß mit 6,66 m. In der Altersklasse W12 siegte Rebecca Zimmer vom SC Memmelsdorf im Kugelstoß mit 7,93 m, zudem wurde sie Dritte im Hochsprung mit 1,21 m. Der zweite Platz ging an Laura Strobel von der LGWW mit einer Höhe von 1,24 m.

Weitere gute Platzierungen für Schüler/innen aus dem Raum Bamberg waren: Julia Ruß von der LGB als jeweils Dritte im Hochsprung mit 1,33 m und 13,00 Sek. über 60 m Hürden in der W13, Theresa Weig vom SCM über 60 m in 9,00 Sek. sowie ein vierter Platz von Regina Pistorius von der LGB in der W14 im Weitsprung mit 4,16 m und ein fünfter Platz über 60 m in 9,39 Sek. Anna-Lena Zech (LGWW) erkämpfte sich ebenfalls einen Finalplatz über 60 m und wurde in der W12 in 9,58 Sek. Fünfte.

cs/id



Jan Schubert beim Weitsprung

Werner Hipelius führt die Leichtathleten

14. 2. 09

Bamberg – Bei der Mitgliederversammlung der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg standen die Neuwahlen der Vorstandschaft im Mittelpunkt. Diese brachten die erwarteten Ergebnisse. Als Nachfolger des verstorbenen Präsidenten Gerhard Fleck wählte die Versammlung einstimmig Bürgermeister Werner Hipelius. Das Amt des Vizepräsidenten übernahm Stadtrat Klaus Zachert. Auch er wurde einstimmig bestätigt. Das Amt des Sportwartes teilen sich weiterhin Reiner Schell und Carlo Schramm. Die Schrift- und Geschäftsführung obliegt – wie bisher – Alfred Kotissek, die Finanzen als Schatzmeister verwaltet Wolfgang Kohn.

So erfreulich die Saison 2008 für die Aktiven verlaufen war, so

schwer trug der Verlust des tödlich verunglückten Präsidenten. Sportwart Reiner Schell stellte in seinem Nachruf dar, wie wertvoll Gerhard Fleck für die Leichtathleten war. Besonders hob er seine freundliche, verständnisvolle Art hervor, mit der er 14 Jahre lang alle Probleme der LGB stets engagiert angegangen war.

115 Titel eingeheimst

So trat die Tatsache fast in den Hintergrund, dass die LG-ler 2008 auf oberfränkischer Ebene 115 Titel erringen konnten. Besonders erfolgreich waren die Seniorensportler und die Schüler. Auf Landesebene waren elf erste, fünf zweite und sieben dritte Plätze zu verzeichnen. Herausragend waren die zwei

Deutschen Meistertitel, erreicht von Christian Sticker, Roland Wild und Manfred Dusold im Berglauf als M 40/45-Mannschaft und von Dr. Birgit Löffler-Röder im Dreisprung der W 40.

Wegen des Stadionumbaus konnte 2008 in Bamberg keine Bahnmeisterschaft durchgeführt werden. So fand nur in Hirschaid das traditionelle Abendsportfest mit oberfränkischen Meisterschaften bei den Langstaffeln statt. Mit großem Erfolg wurden der Altenburg-Lauf, der Klinikum-Lauf und der Silvesterlauf (1200 Teilnehmer!) durchgeführt. Auch heuer werden im Stadion wieder Umbauten durchgeführt, so dass erneut über weite Strecken kein Sportfest ausgerichtet werden

kann. Es besteht die Hoffnung, zumindest Schülerstadtmeisterschaften austragen und den Wettkampf mit den Bedforder Gästen durchführen zu können. Finanziell wird es dabei keine Probleme geben, da die Stammvereine der LGB einen Großteil der Ausgaben tragen und auch die Sponsoren die LGB bestens unterstützten, stellte Schatzmeister Wolfgang Kohn in seinem Bericht heraus.

Dem bisherigen Vizepräsidenten Dieter Kleinschmidt dankte die Versammlung für seine über 30-jährige Mitarbeit in der LGB. Den Abschluss bildete der Ehrungsabend, bei dem mit einer Powerpoint-Präsentation das vergangene Wettkampfsjahr noch einmal gegenwärtig gemacht wurde.

ak

Kleines Team holt elf Titel

19.2.09

LEICHTATHLETIK Die LG Bamberg sammelt bei den oberfränkischen Hallenmeisterschaften in Ebensfeld Erfolge. Hanna Hanske landet bei den Frauen viermal auf Platz 1.

Ebensfeld – Trotz des Fehlens eines halben Dutzends Leichtathletik-Asse im LGB-Team bei den oberfränkischen Hallenmeisterschaften in Ebensfeld hat die LG Bamberg elf Siege und acht weitere Platzierungen in den Medaillenrängen errungen.

Souverän war der Auftritt der 19-jährigen Hanna Hanske in der Frauenklasse. Die jüngst dekorierte bayerische Vizemeisterin im Weitsprung blieb mit feinen 5,58 m auch im Bezirk überlegen. Vor allem aber die in Turnschuhen herausgelaufenen Sprintsiege über 60 m in 8,13 Sekunden und über 60 m Hürden in 9,15 Sekunden wurden die Messlatten des Tages. Ihr Erfolg im Hochsprung kam da noch als Beiwerk hinzu. „Den Leistungsschub will ich in die Freiluftsaison mitnehmen“, meinte die bestens motivierte Abiturientin.

Vom Nachwuchs der weiblichen Jugend B (bis 17 Jahre) brillierte die bayerische Vizemeisterin Verena Mlodyschewski als Erste des Weitsprungs (5,32 m) und Zweite im 60 m-Sprint (8,24 Sekunden). Die Geschwister Eva und Lena Saffer sicherten für die LGB jeweils die Dreisprungwertung bei den Frauen (10,82 m) und der Jugend A (10,14 m).

Bei den Männern setzte sich Sprinter Claudio Wendenburg – Vierter der bayerischen Hallenmeisterschaften über 200 m – im 60 m-Finale in 7,27 Sekunden überlegen durch. „Mit diesem Auftritt ohne Spikes hat er den



Peter Martini von der LG Bamberg, Doppelsieger im Weitsprung (5,17 m) und Dreisprung (11,78 m) der Altersklasse M 40

Fotos: Sörgel

Eintritt in die Zehn-Sekunden-Klasse in der Freiluftsaison vor sich“, kommentierte erfreut sein Trainer Falk Krause, der selbst in der Altersklasse M 50 Sprint-sieger in 8,25 Sekunden wurde.

Wie schwierig auf glattem Hallenboden der Hochsprung werden kann, erfuhr der mit einer Leistung von 1,80 m frisch gebackene nordbayerische Meister Fabian Jaschik in der Ju-

gend B, als er sich mit 1,73 m und dem zweiten Platz begnügen musste. Christian Schick kam im Weitsprung der Männer nicht zurecht, nahm aber einen leichten Sieg über 60 m Hürden (10,06 Sek.) mit nach Hause.

In der Altersklasse manifestierten die vielfachen bayerischen Meister Dr. Peter Martini (M 40) und Martin Keller (M 50) mit ihren Doppelsiegen im



Hanna Hanske von der LG Bamberg siegte viermal.

Weit- und Dreisprung die Bamberger Springertradition.

Weitere Ergebnisse, Frauen 60 m Hürden: 2. Eva Saffer (9,78 Sekunden); Weibliche Jugend A 60 m: 2. Nicole Hillermeier (9,31); Weit: 2. Nicole Hillermeier (4,10 m); Hoch: 2. Lena Saffer (1,45 m); Weibliche Jugend B, Dreisprung: 3. Verena Zweier (9,36 m); Kugel: 3. Johanna Bräunig (9,07 m). scm

6. 3. 09

Hentschel mit persönlicher Bestzeit Neunter

LEICHTATHLETIK Der Bamberger trat bei der „Deutschen“ über 3000 Meter an.

Leipzig/Düsseldorf – Mit den nationalen Hallenmeisterschaften in Leipzig und Düsseldorf ist die Leichtathletik-Hallensaison zu Ende gegangen. Zu jeweils einem dieser Großereignisse machten sich auch zwei Vertreter der Leichtathletik Gemeinschaft Bamberg auf den Weg.

In Leipzig suchte Hindernis-Spezialist Felix Hentschel über 3000 Meter der Herren noch den finalen Start unter dem Hallendach, nachdem er bei den bayerischen Hallenmeisterschaften in München hatte passen müssen. Er landete – mit 8:31,1 Min. immerhin in persönlicher Bestzeit – auf dem neunten Platz, da er auf halber Distanz den Anschluss ans Feld verloren hatte und auch im Schlussspurt keine Plätze mehr gut machen konnte. Den ersten Platz belegte Arne Gabius vom LAV Asics Tübingen mit 7:59,37 Min.

Bei den Seniorenmeisterschaften in Düsseldorf hoffte der deutsche Vizemeister der Saison 2008, Falk Krause, darauf in die Medaillienränge sprinten zu können. Nach 350 Metern war allerdings „der Akku leer“, und der Bamberger musste auch auf seinen sonst gefürchteten Spurt verzichten. Er wurde schließlich in 58,51 Sekunden Sechster, wobei ihm nur 7/10 Sekunden zur Bronzemedaille fehlten.



Felix Hentschel während der Hallenmeisterschaft in Leipzig

Foto: Theo Kiefner



Wie gewohnt für die LG Bamberg erfolgreich, v. l.: Nadine Dechant, Carmen Schlichting, Katja Rohatsch, Claudia Schramm.

Foto: p

Viel Leistung im Kellerwald

CROSSLAUF Die oberfränkischen Meisterschaften in Forchheim warten mit einer anspruchsvollen Strecke auf. Der Burgebracher Ingo Bäuerlein ist der Schnellste, die LG Bamberg sammelt Titel.

Forchheim – Bei optimalen äußeren Bedingungen sind im Forchheimer Kellerwald die oberfränkischen Meisterschaften im Crosslauf über die Bühne gegangen. Wo vor vier Wochen noch eine Durchführung des Laufes wegen Eisplatten unmöglich war, nahmen nun knapp 200 Läufer aus dem Bezirk die anspruchsvollen Strecken in Angriff.

Die Terminverlegung brachte eine Überschneidung mit den deutschen Crosslaufmeisterschaften in Ingolstadt mit sich, so dass der eine oder andere Spitzenmann fehlte. Dies tat der Klasse der gebotenen Leistungen jedoch keinen Abbruch. Höhepunkte der Veranstaltung waren die Läufe der Mittel- und Langstrecke über 3,4 km bzw. 7,9 km. Bei den Frauen war einmal mehr die LG Bamberg eine Klasse für sich: Souverän siegte Nadine Dechant in 14:19 Min. vor ihrer Vereinskollegin Katja Rohatsch (1. Altersklasse/AK W40 14:35). Ebenfalls für der LG Bamberg lief die Siegerin der W30, Carmen Schlichting, in 14:52 Min. ins Ziel. Dritte in der W40 wurde Claudia Schramm in 15:39. In der AK W50 stellte der SC Memmelsdorf mit Sonja Hansel die Meisterin.

Die Titel in den Mannschaftswertungen gingen nach den tollen Einzelleistungen klar an die Frauen der LG Bamberg in der Alterklasse Frauen mit Dechant, Rohatsch, Schlichting, sowie in der W30-65 mit Rohatsch, Schlichting, Schramm. Ein weiterer Mannschaftstitel in diesem Lauf ging an die Mannschaft der weiblichen Jugend B der LG Bamberg in der Besetzung Barbara Zweier, Lina Mayr und Rebecca Fendt sowie an Andreas Heer, der die männliche Jugend B in 14:41 Min. gewann und Ma-



Mit der Nr. 802: Johannes Spielberger von der LG Bamberg, Meister der Schüler A

ximilian Saam, der in der männlichen Jugend A in 12:42 Min. siegte.

Gleich viermal mussten sich im Anschluss die Männer auf der Langstrecke über knapp acht Kilometer die Steigungen hoch im Kellerwald quälen. Kein Problem jedoch für den Burgebracher Ingo Bäuerlein (M35), der ein weiteres Mal seine im bisherigen Saisonverlauf bestechende Form unter Beweis stellte und sich überlegen den Bezirksstapel in 27:56 Min. holte. Gut eine halbe Minute dahinter auf Rang 2 (1. M40) blieb der Bamberger Roland Wild (28:33 min). Dr. Rudel Franz vom SC Memmelsdorf gewann die M45 in 31:04, Hans-Jürgen Horcher von der DJK Vorra die Alterklasse M50 in 32:27 Min. sowie sein Vereinskamerad Kaspar Stappenbacher die M65 in 37:03. Erster in der M30 wurde Holger Rahner von der IfA Nonstop Bamberg in 37:10. Die Mannschaftswertungen der



Vornweg läuft Andreas Heer (LG Bamberg), der Sieger der männlichen Jugend B.

Herren in den Altersklassen Herren und M30-75 entschied überraschend der SC Memmelsdorf in der Besetzung Schwab, Rudel und Guth für sich knapp vor dem TSV Burgebrach.

Auf deutlich kürzeren Strecken waren zuvor die Nachwuchsläufer unterwegs. Bei den acht-/neunjährigen Schülern über 1080 m siegten Korbinian Häfler vor Yannick Michler (beide LG Waizendorf/Walsdorf). Bei den Mädchen gewann Lena Franke (1. W8 6:09 min) vom SC Memmelsdorf. Daniel Müller von der LG Waizendorf/Walsdorf wurde M11-Meister in 4:36 Min. Und mit dem zehnjährigen Philipp Dresel vom TV Strullendorf ging einer weiter oberfränkischer Titel mit 4:50 Min. in den Raum Bamberg.

Die zwölf- bis 15-jährigen Schüler hatten mit 2300 m eine große Runde zu bewältigen. Es siegte hier der Bamberger Johannes Spielberger (M15) in



Ingo Bäuerlein (TSV Burgebrach) auf dem Weg zum oberfränkischen Titel

Fotos: Sörgel

8:38 min. Weitere Altersklassensiege holten Daniel Schulz (TSV Breitengüßbach 1. M14, 9:31) und Jakob Popp vom SC Memmelsdorf (1. M13, 10:32). Die W14 gewann Sonja Hölzl in 10:07 Min. von der LG Bamberg die zusammen mit ihren Kolleginnen Yara Frankenstein und Alexandra Schütz auch den Mannschaftstitel in der Alterklasse W14/15 holte. cs

Weitere Medaillenplätze

mJA: 2. Mathias Schmidt (TSV Scheßlitz) 14:42, W30: 3. Andrea Stappenbacher (DJK/LC Vorra) 16:48, W45: 2. Beate Saal (SCM) 18:56, M35: 2. Christian Schwab (SCM) 30:06, 3. Holger Ahrenberg (TSV Burgebrach) 30:20, M45: 3. Roland Stöbel (LGB) 33:07, M50: 3. Richard Heidenreich (TSV Scheßlitz) 34:37, M15: 3. Jan Schubert (LGB) 9:09, M12: 3. Jonas Trusen (LGWW) 11:00, W12: 2. Sarah Steinfelder (LGB) 11:11, 3. Hanna Arras (LGWW) 11:52, W14: 3. Leah Hentschel (LGB) 13:45, W9: 2. Linda Buck (LGWW) 5:31, 3. Hannah Schlüter (TV Strullendorf) 5:48, W8: 3. Annabell Robert (TV Strullendorf) 6:47, M10: 3. Tobias Poßer (SCM) 5:13, W10: 3. Julia Bäuerlein (TSV Burgebrach) 5:32 (alle Ergebnisse im Internet unter www.lg-forchheim.de)



Start zum schweißtreibenden Halbmarathon in Scheßlitz

15.4.09

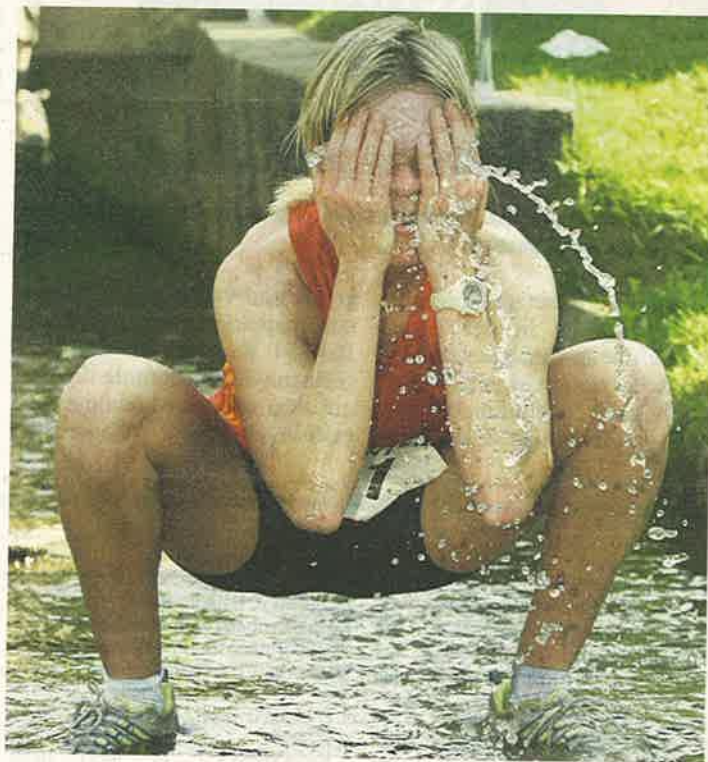
Fast 500 Starter und viel Sonne

ANDRANG Der TSV Scheßlitz wird für seinen Mühen beim zweiten Osterlauf mit großen Starterfeldern belohnt. Markus Koch wird Meister über zehn Kilometer, Burgebrach Teamsieger.

Scheßlitz – Zur zweiten Auflage des Scheßlitzer Osterlaufs mit seinen drei Konkurrenzen haben sich fast 500 Teilnehmer bei sommerlichem Wetter eingefunden. Beim Thera-med-Lauf über zehn Kilometer schickte Schirmherr MdL Heinrich Rudolf 300 Starter auf die zwei Runden zwischen Scheßlitz und Giech. Der zeitgleich gestartete Sparkassen Schüler-, Jugend- und Hobbylauf war mit 70 Startern gut besucht. Über 100 Läufer machten sich dann bei schon recht hohen Temperaturen auf ihre vier Runden, zum Suunto-Halbmarathon. Der Veranstalter TSV Scheßlitz war mit der Beteiligung sehr zufrieden.

Über die zehn Kilometer wurden zudem die oberfränkischen Meister ermittelt. Hier wurde Markus Koch vom TV 1848 Coburg seiner Favoritenrolle voll gerecht. Von Anfang an kontrollierte er das Feld und schaffte mit 31:57 Min. eine recht ordentliche Siegerzeit. Die Vize-meisterschaft und den Klassensieg in der Altersklasse M 35 sicherte sich Ingo Bäuerlein vom TSV Burgebrach mit 32:40 Min.

Als Vierter und Sieger der M30 lief sein Vereinskamerad Carsten Glaser in 33:20 Min. durchs Ziel. Als nächstes folgten mit Mario Wernsdörfer (33:39, 3. M20) und dem Sieger der M40, Manfred Dusold, in 33:40 Min. zwei Läufer der LG Bamberg. Zwei Klassensiege und damit auch jeweils die Bezirksmeisterschaft holte sich die DJK LC Vorra. In der M50 siegte in recht guten 39:04 Min. Hans-Jürgen Horcher. Beachtlich war



Carmen Schlichting sucht nach ihrem Lauf Abkühlung im Scheßlitzer „Gänsbach“.

Fotos: sportpress

auch die Siegerzeit in der M65 mit 42:43 Min. von Kaspar Stapfenbacher.

Auch die Gesamtsiegerin in einem großen Frauenfeld kam mit Anke Härtl in 39:53 Min. von TV 1848 Coburg. Ihr am nächsten kam die Siegerin in der W30 mit 40:19 Min., Lena Shkirya von der TS Lichtenfels. Klassensiege gab es für Läuferinnen aus dem Kreis Bamberg. In der W45 gewann Silvia Hüttner (LG Bamberg) in 41:34 Min. Die Klasse W20 beherrschte ganz überlegen mit 41:03 Min.

Nadine Dechant von der LG Bamberg. Die W50 gewann in 47:02 Min. Sonja Hansel vom SC Memmelsdorf. Sylvia Wendenburg (SV Bamberg) siegte in der W55 in 49:44 Min. und Sibylle Vogler (LG Bamberg) gewann in der W65 in 52:38 Min.

Auch in der Mannschaftswertung ging der Damensieg mit Rohatsch (40:51 Min. 2. W40), Dechant und Hüttner klar an die LG Bamberg. Bei den Männern siegte wie erwartet das Team des TSV Burgebrach mit Bäuerlein, Glaser, Fuchs (34:35 Min., 2.

M30), Blenk (35:58 Min., 11. M20) und Ahrenberg (37:21 Min., 6. M35).

Erwartungsgemäß war der Suunto-Halbmarathon nicht so leistungsstark besetzt. Mit 1:17:03 Std. sicherte sich Markus Held (TSV Burgebrach) den Sieg. Bei den Frauen gelang dies Andrea Schadewell (Team Icehouse). Sie holte sich den Sieg in 1:34:15 Std. klar vor Gabi Bastian (DJK LC Vorra), die mit 1:38:33 Std. als Erste der W40 ins Ziel kam. Ihre Vereinskameradin Margitta Hofmann gewann in 1:51:29 Std. die AK W45. Und auch der Sieger in der M50, Bernd Fricke, kam in 1:33:27 Std. aus Vorra. Als älteste Teilnehmerin und Siegerin der W65 bewältigte Vroni Linsner (LG Bamberg) den Halbmarathon in 2:21:42 Std. Die Teamwertung der Frauen gewann die DJK LC Vorra mit Bastian, Hofmann und Schulze (1:51:41 Std., 4. W40). Den einzigen Sieg für den Gastgeber TSV Scheßlitz schaffte das Männernteam mit Stephan (1:28:24 Std., 5. M40), Loch (1:30:34 Std., 3. M20), Linz (1:35:08 Std., 6. M45), Uhlig (1:41:20 Std., 7. M35) und mit Fiedler (1:49:32 Std., 18. M40). Bei der Siegerehrung in der vollbesetzten TSV-Halle wurden die Besten mit Urkunden und Sachpreisen belohnt (Ergebnisse unter: www.laufgruppe-tsv-schesslitz.de).



Weitere Bilder finden Sie unter www.inFranken.de



Drei Damen, die sich auf den langen Strecken wohlfühlen, v. l.: Claudia Schramm, Silvia Hüttner, Katja Rohatsch

Foto: p

Mit Teamgeist auf den vierten Platz

AUSDAUERSPORT Die kleine Läufer­schar der LG Bamberg und des TSV Burgebrach mischen bei den deutschen Halbmarathon-Meisterschaften in Aichach mit.

Aichach - Bei herrlichem Frühlingswetter und idealen Bedingungen haben in Aichach die deutschen Meisterschaften auf der Halbmarathonstrecke stattgefunden. In der stark besetzten Altersklasse W40 startete die Frauenmannschaft der LG Bamberg in der Besetzung Silvia Hüttner, Katja Rohatsch und Claudi Schramm.

Eine überzeugende Leistung zeigte Silvia Hüttner, die in 1:28:52 Std. auf Platz 9 in der W40 lief und somit im Dienste der

Mannschaft auf Platz 5 in ihrer eigentlich Altersklasse W45 verzichtete. Über neue persönliche Bestleistungen freuten sich Katja Rohatsch mit 1:30:52 und Claudia Schramm mit 1:39:18. In der Summe bedeutete dies eine Zeit von 3:39:02 Std. und den vierten Platz für die erfahrenen Läuferinnen der LG Bamberg.

Bei den Männern konnte Spitzenkraft Ingo Bäuerlein vom TSV Windeck Burgebrach seine ebenfalls in Aichach gelaufene

Bestzeit vom Vorjahr verbessern und in sehr guten 1:11:56 Std. (35. gesamt) die Schallmauer von 1:12 unterbieten.

Sieger bei den Männern wurde in Aichach Andre Pollmächer vom LAC Erdgas Chemnitz in 1:04:43 Std. und bei den Frauen Melanie Schulz (LC Erfurt) in 1:15:42 Std. Einen Erfolg aus bayerischer Sicht steuerte Manuel Stöckert (TSV Ostheim v. d. Rhön) bei den Junioren in 1:07:43 Std. bei.

Häßler und Kolloch trumpfen auf

LEICHTATHLETIK Bei den Mehrkampf-Kreismeisterschaften der Acht- bis Elfjährigen gaben zwei junge Athleten von der LG Waizendorf/Walsdorf den Ton an.

15. 5. 09

Ebermannstadt - Neben den oberfränkischen Meisterschaften im Vierkampf der Zwölf- bis 15-Jährigen wurden in Ebermannstadt auch die Kreismeisterschaft des Leichtathletik-Kreises Forchheim/Bamberg im Dreikampf der acht- bis elfjährigen Schüler und Schülerinnen ausgetragen. Aus dem Raum Bamberg gab es drei Kreismeister, einige Plätze auf dem umkämpften Treppchen und viele „undankbare“ vierte, fünfte und Sechste Plätze, die dennoch in der einen oder anderen Disziplin hervorragende Leistungen boten.

Von der LG Waizendorf/Walsdorf lief das Sprinttalent Evi Kolloch (W 11) über 50 m allen Konkurrenten auf und davon. Mit der Tagesbestzeit von 7,43 Sek., einer hervorragenden Weitsprungleistung von 4,11 m und einem passablen Ballwurf­ergebnis von 28 m setzte sie sich mit 1286 Punkten an die Spitze der 25 Teilnehmerinnen in ihrem Feld.

Ihr Vereinskamerad Korbinian Häßler dominierte die M 9. Mit 1058 Punkten erreichte er das beste Ergebnis aller Jungensklassen. Das gelang ihm mit seinen ausgezeichneten Leistungen



Korbinian Häßler siegte mit der höchsten Punktezahl bei den Buben, **Evi Kolloch** siegte ebenfalls mit der höchsten Punktezahl unter allen Mädchen.

Foto: hh

im Weitsprung von 4,05 m und 41,5 m im Ballwurf, beides auch neue persönliche Bestleistungen.

Kreismeisterin bei den Jüngsten in der W 8 wurde Julia Hopf

(TSV Ebensfeld) mit 828 Punkten (50m 8,80 Sek, Ball 13,50m, Weit 3,19m). Platz 2 belegte Lena Franke vom SC Memmelsdorf mit 760 Punkten, die sie vor allem ihrem guten Ballwurf­er-

gebnis von 19,50 m zu verdanken hatte. Bei der W 9 erkämpften sich Anna-Lena Krön (SC Memmelsdorf) mit 900 Punkten Platz 2 und Maria Süpel (TSV Ebensfeld) mit 820 Punkten Platz 3.

Eine gute Punktzahl stand am Ende für Mona Loch (LG Bamberg), die mit 1134 Punkten (8,20 s, 28 m, 3,63m) in der W 10 Platz 2 erreichte. Auch Eva Bögelein (LG W/W) machte einen guten Wettkampf und holte sich in der gleichen Altersklasse die Bronzemedaille mit 1074 Punkten (8,61s, 28m, 3,51m), knapp gefolgt von Dominique Sauer (TV Strullendorf) mit 1068 Punkten auf Platz 4.

Eine Silbermedaille erkämpfte sich in der M 10 der Bamberger Christian Göller mit 901 Punkten (8,42 s, 30,50m, 3,62 m). Platz 3 belegte Samuel Düsel von der LG W/W mit 863 Punkten, gefolgt von seinem Vereinskameraden Oliver Leibbrand, der mit 828 Punkten Vierter wurde.



Ergebnislisten von der Kreismeisterschaft finden Sie unter www.inFranken.de



Eva Schmiedeburg, Simone Schramm, Verena Zweier, Eva Lotte Schabbehard und Fiona Toni (von links) sind Mannschaftsmeister. Foto: pr

LG-Mädchen brechen den Rekord

LEICHTATHLETIK Bei der oberfränkischen Vierkampfmeisterschaften der Zwölf- bis 15-Jährigen haben die Bambergerinnen mit einer starken Leistung überzeugt.

Ebermannstadt – Starke Teilnehmerfelder kennzeichneten die oberfränkischen Mehrkampfmeisterschaften im Vierkampf. Von den Schülern und Schülerinnen wurde besonders ihre Vielfältigkeit gefordert. Außerdem bieten Mehrkampfmeisterschaften eine der wenigen Chancen als Mannschaft in der Leichtathletik aufzutreten. Dies war wohl auch einer der Gründe für den starken Zuspruch bei dieser Veranstaltung.

Einen glänzenden Tag erwischte in der Altersklasse W15 Fiona Toni von der LG Bamberg. 13,71 Sek. über 100m, 4,82m im Weitsprung und 1,52m im Hochsprung wurden an diesem Tag von keiner Schülerin überboten. Zusammen mit 7,56m im Kugelstoß ergab dies 1916 Punkte und einen souveränen ersten Platz in Altersklasse W15. Knapp die Bronzemedaille verpasste Verena Zweier in dieser Altersklasse. Doch ihre 1721 Punkte und die 1701 Punkte von Tanja Hofmann, die den fünften Platz in dieser Altersklasse erzielte, waren wichtige Bausteine für eine tolle Mannschaftsleistung.

In der Altersklasse W14 siegte Johanna Nölp von der LG Waizendorf/Walsdorf mit 1759 Punkten. Sie war mit 13,92 Sek.

die schnellste Sprinterin in dieser Jahrgangsstufe an dem Tag. Auf den zweiten Platz kam Simone Schramm von der LG Bamberg mit 1734 Punkten und den dritten Platz sicherte sich Eva-Lotte Schabbehard mit 1654 Punkten.

Im bayernweiten Vergleich stark

Damit erzielte die erste Mannschaft der Schülerinnen A der LG Bamberg in der Besetzung Fiona Toni, Simone Schramm, Verena Zweier, Tanja Hofmann und Eva-Lotte Schabbehard 8726 Punkte und verbesserte den alten oberfränkischen Vierkampfmannschaftsrekord aus dem Jahr 2001 um 382 Punkte. Wie stark diese Leistung ist, zeigt auch, dass dieses Ergebnis 2008 den dritten Rang in der bayerischen Bestenliste gebracht hätte.

Die zweite Mannschaft der LG Bamberg in der Besetzung Eva Schmiedeburg, Anna Seitz, Regina Pistorius, Anja Schobert und Leonie Korn errang mit 7273 Punkten noch den zweiten Platz in der Altersklasse der Schülerinnen W15/W14. In der Altersklasse der Schülerinnen B, welche die Altersklassen W13 und W12 umfasst, gewann die LG Hof vor der Mannschaft LG Bamberg in der Besetzung Julia

Ruß, Rebecca Leicht, Lena Kammerer, Annabelle Betz, Alexandra Bickel und der Mannschaft der LG Waizendorf/Walsdorf mit Barbara Ruppenstein, Mira Parisek, Laura Strobel, Antonia Schreiber und Hanna Arras. Einen schönen dritten Platz mit 1630 Punkten errang Rebecca Zimmer vom SC Memmelsdorf in ihrem Vierkampf in der Altersklasse W12. Ihre Spezialdisziplin war der Ballwurf mit 45,50m.

Bei den Jungen freute sich besonders Kelvin Wheeler von der LG Bamberg. Er holte in der M13 mit 1624 Punkten die Goldmedaille im Vierkampf. Mit seinen 10,84 Sek. über 75m war er der Schnellste in seiner Altersklasse. Einen weiteren Medaillenplatz für die LG Waizendorf/Walsdorf holte Tobias Leibbrand. 1811 Punkte bedeuteten den dritten Rang in der M14. Den vierten Platz in der M15 errang Marcel Haas von TV Strullendorf mit 1912 Punkten und Alexandra Löhr vom TSV Scheßlitz wurde mit 1709 Punkten Sek. hste in der W13. CS



Ergebnislisten vom Vierkampf finden Sie unter www.inFranken.de

Die LG-Talente sammeln Titel ^{29.05}₀₉

LEICHTATHLETIK Bei den oberfränkischen Blockmehrkampf- und Dreikampfmeisterschaften der Schüler und Schülerinnen in Hof trumpfen erneut die Athleten aus dem Kreis Bamberg auf.

Hof - Bei den oberfränkischen Blockmehrkampf-Meisterschaften und Dreikampf-Meisterschaften der Schüler und Schülerinnen in Hof zeigte der leichtathletische Nachwuchs aus dem Raum Bamberg einmal mehr, welch Potential in ihm steckt. Erfolgreichster Verein war wie schon 2008 die LG Bamberg mit sieben Titeln vor der LG Fichtelgebirge und dem Ausrichter der Veranstaltung, der LG Hof. Über 260 Meldungen aus 19 Vereinen belegen auch wie breit die Leichtathletik in Oberfranken aufgestellt ist.

Besonders hochwertige Ergebnisse wurde in der Alterklasse Schülerinnen A erreicht. So erzielte Simone Schramm von der LG Bamberg 2424 Punkte und gewann den Blockwettkampf Sprint/Sprung in der W14 vor Johanna Nölp von der LG Waizendorf/Walsdorf (2402 Punkte) und Anna Seitz von der LG Bamberg (2102). Simone Schramm war damit beste Mehrkämpferin des Tages und hatte mit 29,89 m im Speerwurf eines ihrer besten Einzelergebnisse.

In der Alterklasse W15 gab es im Block Sprint/Sprung sogar einen Doppelsieg für die LG Bamberg. Fiona Toni gewann hier mit 2379 Punkten vor Verena Zweier (2319). 12,93 Sek. für Toni und 12,90 Sek. für Zweier über 80m Hürden waren hierbei Einzelergebnisse, die auch in Bayern ganz weit vorne liegen. Zusammen mit Tanja Hofmann (2228 Punkte) errang die Blockmehrkampfmansschaft der Schülerinnen A der LG Bamberg in der Besetzung Schramm, Toni, Zweier, Hofmann und Seitz mit 11451 Punkten den ersten Rang, vor der LG Hof mit 10884 Punkten und steht damit zur Zeit in Bayern auf Platz 2 der Bestenliste.



Rebecca Leicht (l.) und Rebecca Liebig (r.) belegten bei den Schülerinnen B die ersten beiden Plätze. Foto: p

Einen zweiten Platz im Blockwettkampf Wurf der W14 errang Anja Schobert mit 1945 Punkten. Bei den Schülerinnen B ging es besonders spannend zu. Hier entschieden am Schluss nur zwei Punkte über den Sieg. Glückliche Gewinnerin der W13 im Block Sprint/Sprung war Rebecca Leicht (LG Bamberg) mit 2349 Punkten vor ihrer Vereinskameradin Rebecca Liebig mit 2347 Punkten. Beste Einzelleistungen waren die 1,44m für beide im Hochsprung und die 10,61 Sek. über 60m Hürden für Rebecca Liebig bzw. die 10,88 für Rebecca Leicht. Einen weiteren Titel für die LG Bamberg holte Alexandra Bickel im Block Wurf der W12 mit 1810 Punkten vor Rebecca Zimmer vom SC Memmelsdorf mit 1796 Punkten. Laura Strobel vom der LG Waizendorf/Walsdorf wurde in der gleichen Altersklasse im Block-Sprint Sprint/Sprung mit 1922

Punkten Zweite und Lena Kammerer von der LG Bamberg Dritte mit 1830 Punkten. Im Block Lauf der W13 ging noch eine weitere Medaille nach Waizendorf. Mira Parisek wurde mit 2118 Punkten Dritte. Bei der Mannschaftswertung der Schülerinnen B in der Besetzung Leicht, Liebig, Kammerer, Bickel und Eberwein gab es noch für die LG Bamberg einen zweiten Platz mit 10040 Punkten.

Bei den Schülern in der M13 im Block Sprint/Sprung beeindruckte besonders Kelvin Wheeler von der LG Bamberg mit seinen 2300 Punkten. 51m Ballwurf und 4,85m im Weitsprung waren seine besten Einzelergebnisse. Nur ein Jahr jünger aber auch meisterlich: Kai Eberl von der LG Bamberg, der mit 2022 Punkten ebenfalls den Block Sprint/Sprung gewann. 1,46m im Hochsprung war sein Top-Einzelergebnis. Im Block

Sprint/Sprung der M14 gewann Tobias Leibrand von der LG Waizendorf/Walsdorf die Bronzemedaille mit 2357 Punkten.

Bei den Dreikämpfen der Schüler ging nur ein Titel in den Raum Bamberg. Korbinian Häbler von der LG Waizendorf/Walsdorf dominierte in der M9 mit 980 Punkten. Besonders schön sein Weitsprung mit 3,76m. In der W11 wurde seine Mannschaftskollegin Evi Kolloch Zweite mit 1319 Punkten vor Kimberly Wheeler von der LG Bamberg mit 1306 Punkten.

In der Altersklasse W8 errang Lena Franke vom SC Memmelsdorf mit 797 Punkten die Silbermedaille genauso wie die Dreikampfmansschaft der Schülerinnen C der LG Bamberg mit Kimberly Wheeler, Ramona Hesselbarth, Ann-Christin Kropf, Christina Holzner und Mona Loch mit insgesamt 5660 Punkten. CS

4.6.09 Mlodyschewski holt sich zwei Siege

Bamberg/München - Beim traditionellen Leichtathletik-Pfingstsportfest in München beteiligten sich fünf Athleten der LG Bamberg mit nennenswerten Erfolgen. Während die Sprinter Claudio Wendenburg (Junioren, 100 m 11,31 Sek.; 200 m 22,74) Michael Schlosser (Jugendliche, 100 m 11,79) eher müde Vorstellungen gaben, brannten in der Doppelbelastung aus Sprint und Sprung Hanna Hanske (19) und Verena Mlodyschewski (17) ein kleines Feuerwerk ab. Hanske verbesserte ihre persönliche Bestleistung über 200 m auf respektable 25,43 Sekunden (2.) und steigerte sich - auf dem Weg zur Quali für die deutschen Meisterschaften - im Weitsprung auf 5,54 m (4.). Mlodyschewski ging mit zwei Siegen dekoriert aus einem gelungenen Wettkampf: 12,59 Sekunden für die 100 m bedeuten persönliche Bestleistung, im Weitsprung (5,42 m) stimmte nicht die Feinabstimmung. Auf der Mittelstrecke über 1500 m Jugend hatte Maximilian Saam im B-Lauf keine Konkurrenz und kann nur auf 4:32 Minuten. scm

3.6.09



Rebecca Fendt, Svea Wagner, Barbara Zweier und Lina Mayr (von links) sind nordbayerischer Mannschaftsmeister im Siebenkampf. Foto: cs

Svea Wagner beherrscht die Konkurrenz

LEICHTATHLETIK Der LGB-Nachwuchs war bei den nordbayerischen Mehrkampfmeisterschaften stark.

Oberasbach - Erfolgreich sind die Siebenkämpferinnen der LG Bamberg von den nordbayerischen Mehrkampfmeisterschaften aus dem mittelfränkischen Oberasbach zurückgekehrt. Gleichzeitig wurden hier auch die oberfränkischen Mehrkampfmeisterschaften durchgeführt.

Zwei glänzende Wettkampftage absolvierte Svea Wagner. Mit 1,50 m im Hochsprung, 16,58 Sek. über 100 m Hürden, 9,49 m im Kugelstoß und 13,90 Sek. über 100 m wurde sie im Vierkampf, der ebenfalls ausgeschrieben war, nordbayerische Vizemeisterin und gleichzeitig beste Oberfränkin mit 2382 Punkten. Am zweiten Tag legte sie sogar noch zu: 27,98 m im Speerwurf, 5,03 m im Weitsprung und 2:46,88 Sek.

über 800 m brachten ihr 3884 Punkte. Damit gewann sie die nordbayerische und oberfränkische Siebenkampfmeisterschaft der weiblichen Jugend B. Zweite wurde Carina Dörr vom TSV Ochenbruck mit 3774 Punkten, die Svea am Tag zuvor noch im Vierkampf besiegen konnte.

Neben Svea Wagner absolvierten noch Barbara Zweier mit 3198 Punkten, Rebecca Fendt mit 3170 Punkte und Lina Mayr mit 2929 Punkten ihren Siebenkampf. Für die Mannschaftswertung in der Besetzung Wagner, Zweier, Fendt bedeutete dies die nordbayerische und oberfränkische Mannschaftsmeisterschaft im Siebenkampf mit 10252 Punkten, vor dem Team der LG Fichtelgebirge mit 9411 Punkten. CS

Hentschel holt sich in Regensburg den Landestitel

LEICHTATHLETIK Der Bamberger gewann den 3000-Meter-Hürdenlauf.

Regensburg - Die Regensburger „Leichtathletik-Gala“ entwickelt sich immer mehr zu einem Meeting der Extraklasse. Bei der 9. Ausgabe waren mehrere A-Kader des nationalen Verbandes (Sprint, Staffel, Hürden, Stabhochsprung) geladen, und die Zuschauer wurden mit einem Feuerwerk herausragender Leistungen auf europäischem Niveau bestens unterhalten.

Auch fünf Bamberger Athleten gehörten zum großen Meldefeld, drei schafften dabei die Quali für die deutschen Juniorenmeisterschaften in drei Wochen in Göttingen. Weitspringerin Hanna Hanske verfehlte zwar knapp die Norm nach einer prächtigen Sprungserie (5,58 ohne Brett - 5,66 - 5,66 - 5,65 - 5,67 m), löste aber das Ticket im 100 m-Sprint, indem sie mit 12,19 Sekunden überraschte und auf Rang 4 der ewigen Bamberger Bestenliste rückte.

Traditionsgemäß werden die 3000 m Hindernis bei der Regensburger Gala zugleich als bayerische Meisterschaft ausgetragen. In dem großen Feld, das in

zwei Läufen an den Start ging, steckten auch die beiden Bamberger Junioren Felix Hentschel (21) und Mario Wernsdörfer (22). Sie brauchten sich nicht zu verstecken, denn Ersterer gewann als schnellster „Bayer“ in 9:01,12 Minuten und beeindruckendem 600 m-Endspurt die Landesmeisterschaft, Letzterer wurde in 9:34 Minuten Vierter. Für Mario Wernsdörfer, der sich bisher nur auf den Langstrecken profilierte, war dies der erste Versuch über die Strecke mit den besonderen technischen Herausforderungen. Beide Bamberger qualifizierten sich für die deutsche Juniorenmeisterschaft - hier zählt Hentschel auch zum Favoritenkreis.

Die zwei übrigen Starter der LGB bewährten sich unter großem Starterfeldern: Sprinter Claudio Wendenburg lief über 100 m in guten 11,12 Sekunden leider an der Norm zur „Deutschen“ vorbei; der jugendliche Mittelstreckler Maximilian Saam verbesserte über 1500 m trotz mehrerer taktischer Fehler seine persönliche Bestleistung auf 4:26,56 Minuten.

scm



Felix Hentschel beim Hürdenlauf in Regensburg.

Foto: Kiefner

LG-Senioren holen fünf Mal Gold

Elsenfeld - Bei der zweitägigen Landesmeisterschaften der Leichtathletik-Senioren (ab 30 Jahre) haben die Teilnehmer der LG Bamberg trotz Leistungsmindernder äußerer Bedingungen fünf Titel und drei weitere Medaillenplätze erungen.

Mehrkämpferin Dr. Birgit Löffler-Röder (W 40) schürfte mit ihren Siegen im Weitsprung (4,99 m) und Dreisprung (10,18 m) sowie der Vizemeisterschaft im 80 m-Hürdenlauf weiter an ihrer „Goldader“ als erfolgreichste Bamberger Athletin. Für Dr. Peter Martini (M40) war der Sieg im Dreisprung (11,69 m) ebenfalls Pflichtprogramm - die Kür vermasselte das kühle und regnerische Wetter. Dreispringer Hartmut Hohmann (M 30) wechselte zu seiner heimlichen Liebe, dem Speerwurf, und wurde überraschend Titelträger (56,72 m). Während Stefan Kunzelmann (M 35) sich als 100-m-Vizemeister über seine misslungene Vorstellung (12,68 Sek.) noch ärgern mochte, drehte Florian Hofmann (M30) im Langsprint über 400 m eine kraftvolle Stadionrunde in siegreichen 53,58 Sek. Aus der Garde der starken Bamberger Langstreckler ging nur Claudia Schramm (W 40) über 3000 m an den Start und holte Bronze in persönlicher Bestleistung (11:49 Min.).

scm

15.6.09

Mlodyschewski empfiehlt sich für den Kader

LEICHTATHLETIK Die 17-jährige Bambergerin springt bei der Leichtathletik-Gala in Schweinfurt 5,71 Meter weit.

Schweinfurt - Bei der traditionellen Jugend-Gala des bayerischen Leichtathletik-Verbandes in Schweinfurt, wie stets besetzt von diversen nationalen Leistungskadern, kam es zu einer insgesamt herausragenden Tagesbilanz.

Drei Athleten der LG Bamberg standen dabei sogar mit im Scheinwerferlicht. Die 17-jährige Verena Mlodyschewski war vom nationalen Verband nicht zur extra angesetzten Kaderqualifikation im Weitsprung geladen worden, da sie bisher „nur“ 5,62 m vorweisen konnte. Parallel auf zwei Anlagen fochten neben dem Kader die übrigen Springerinnen einen transparenten Vergleich aus – und just hier drängte sich die Bambergerin mit neuer persönlicher Bestleistung von 5,71 m und Siegerin in „ihrem“ Wettbewerb dem DLV-Kader auf.

Einen weiteren ersten Platz markierte im Rahmenwettbewerb



Verena Mlodyschewski.

Foto: Archiv

der Männer über 1500 m Felix Hentschel, der frisch gebakene bayerische Hindernismeister über 3000 m. Vor der „Deutschen“ testete er seine Schnelligkeitsausdauer in der Unterdistanz und belohnte sich mit persönlicher Bestleistung von 3:54,70 Minuten. Bei zum Teil empfindlich störenden Winden musste er freilich zu viel Führungsarbeit im Rennen übernehmen.

Zugleich schickte die LG Bamberg den 17-jährigen Andreas Heer über 2000 m Hindernis der Jugend B erstmals ins Rennen, das auch als bayerische Meisterschaft ausgetragen wurde. Als Vierter in 6:34,87 Min. behauptete er sich gut, durfte sich über die Summe technischer Fehler auf dieser schwierigsten Mittelstrecke ärgern, die sich schnell zu Verlusten von fünf bis sieben Sekunden reihten.

Hanna Hanske fünf Mal vorn

LEICHTATHLETIK Die LG Bamberg ist bei den „Oberfränkischen“ in Lichtenfels erfolgreich.

Lichtenfels - Unter dem Dach drohender Regenwolken haben die Leichtathleten (Männer, Frauen, Jugend) ihre Bezirksmeisterschaften in Lichtenfels doch glücklich über die Bühne bringen können. Mit 17 Titeln und zwölf weiteren Platzierungen im Medaillenrang machte die LG Bamberg ihren gewohnt erfolgreichen Fischzug, auch wenn einige Asse fehlten, darunter Verena Miodyschewski und Mario Wernsdörfer.

Zur Athletin des Tages beglückwünschte das LGB-Team die 20-jährige Hanna Hanske, die bei fünf Starts bei den Frauen siegreich war und es sich - eine Woche vor den deutschen Juniorenmeisterschaften in Göttingen - leisten konnte, nicht an ihre Grenzen zu gehen: Neben den Sprintsiegen über 100 m (12,33 Sek.), 200 m (25,72) und in der Staffel dominierte sie den Hochsprung (1,57 m) und Weitsprung (5,59 m). Drei Dreifach-Sieger stemmten die von ihnen erwarteten Leistungen mühelos: Sprinter Claudio Wendenburg (100 m 11,32 Sek.; 400 m 51,38; Staffel 44,42 Sek.), Springerin

Eva Saffer, die neben Staffel und 100 m Hürden vor allem in ihrer Spezialdisziplin Dreisprung (11,67 m) einen Glanzpunkt setzte, außerdem der dynamische Senior Florian Hofmann, der nach leichten Siegen über 110 m Hürden (16,39 Sek.) und 200 m (24,70) die junge Staffel mit Michael Schlosser, Oliver Penalba und Claudio Wendenburg nach vorne führte. Zwei weitere Seniorinnen bewegten sich souverän im Feld der jüngeren Konkurrenz: Dr. Birgit Löffler-Röder als Startläuferin der Staffel (mit Hanske, Eva und Lena Saffer) und als Zweite im Dreisprung (10,81 m) sowie Katja Rohatsch als Vize über 3000 m (11:26,22 Min.). Junior Felix Hentschel konnte eine Woche vor den „Deutschen“ seine Leistungs-Druckwoche mit dem Sieg über 800 m (1:58,97) abschließen.

Bei der B-Jugend (bis 17 Jahre) stachen zwei LGB-Athleten: Florian Jaschik brillierte als Hochsprungsieger mit 1,81 m und machte sich mit dem ersten Sechsmeter-Weitsprung (6,05 m = Vierter) ein Geschenk. Andreas Heer startete zum Härtetest für die „Bayerische“ erstmals über 3000 m (1. in 9:44,80 Min.) und ging kurz darauf nochmals über 800 m (3. in 2:11,04) ins Rennen. Während bei der B-Jugend noch Lina Mayr (Hochsprung 1,54 m) und Christoph Rothlauf (Dreisprung 11,64 m) als Vize gefielen, setzten sich bei der A-Jugend Michael Weißhaupt über 3000 m (9:49,48 Min.) und Lena Saffer (Dreisprung 10,44 m) als Meister durch. Maximilian Saam kam hier auf den Mittelstrecken (800 m 2:06,02; 1500 m 4:29,98 Min.) jeweils als Zweiter ein. *scm*



Hanna Hanske sprintet in Lichtenfels zum Sieg. Foto: Carlo Schramm

14 mal Gold für LGB-Talente

LEICHTATHLETIK Bei den oberfränkischen Schülermeisterschaften in Lichtenfels mischt der Nachwuchs aus dem Bamberger Raum kräftig mit. Simone Schramm ist am erfolgreichsten.

Lichtenfels - Mit Erfolgen im Gepäck sind die Nachwuchslleichtathleten aus dem Raum Bamberg von den oberfränkischen Meisterschaften der Zwölf- bis 15-Jährigen aus Lichtenfels zurückgekehrt. 14 Gold-, sechs Silber- und zehn Bronzemedailles waren die stolze Bilanz der LG Bamberg. Aber auch Talente aus den Umlandgemeinden mischten vorne mit.

Erfolgreichste Teilnehmerin aus Bamberger Sicht war die 14-jährige Simone Schramm. Bayerische Spitzenleistungen zeigte sie bei ihren Siegen im Speerwurf mit 32,15 m, 12,71 Sek. über 80 m Hürden und im Weitsprung mit 4,71 m. Dazu kam ein zweiter Platz im Hochsprung mit 1,41 m. Auf Rang 3 landete in diesem Wettbewerb Eva Schmiedeberg mit ebenfalls 1,41 m. Es gewann ihre Vereinskameradin Anna Seitz mit 1,44 m. Sie errang mit 4,48 m im Weitsprung noch Platz 3.

Johanna Nölp von der LG Waizendorf/Walsdorf lief mit 13,34 Sek. über 80 m Hürden in dieser Altersklasse auf Platz 2 und in 13,67 Sek. über 100 m auf Rang 3. Mit Sonja Hölzl ging in dieser Altersklasse ein weiterer Titel nach Bamberg. In einem schönen Rennen lief sie 2:29,12 Min. über 800 m.



Das siegreiche LGB-Talent Rebecca Zimmer beim Diskuswurf Foto: p

Auch in der Altersklasse W13 gewann eine Bambergerin die 800 m. Madeleine Michler lief 2:36,10 Min. und wurde über 2000 m in 8:00,12 Min. Zweite. Für das herausragende Ergebnis in der W13 sorgte Rebecca Leicht im Hochsprung. 1,53 m ist hier eine nicht alltägliche Siegeshöhe. Eine schöne Leistung bot auch Alexandra Löhr vom TSV Scheßlitz mit ihrem Sieg über 60 m Hürden in 10,55 Sek. Terry Weig vom SC Memmelsdorf wurde in dieser Altersklasse

Zweite über 75 m in 10,46 Sek. In der W12 war Rebecca Zimmer überragende Werferin. 7,46 m im Kugelstoß, 21,62 m im Diskus und bemerkenswerte 28,61 m im Speerwurf brachten ihre drei Titel. Mit 6,21 m im Kugelstoß und 18,96 m im Speerwurf sicherte sich ihre Vereinskameradin Alexandra Bickel von der LGB zwei Bronzemedailles. Ein weiterer Titel ging mit Sarah Steinfelder über 2000 m in 8:37,82 Min. in der W12 nach Bamberg. Über 800 m in 2:48,04 Min. als Zweite trug sich Hanna Arras von der LG Waizendorf/Walsdorf (LGWW) in die Ergebnisliste ein.

In der Altersklasse W15 gewann Alexandra Schütz von der LGB deutlich die 300 m in 46,19 Sek. Fiona Toni wurde über 100 m Hürden in 13,26 Sek. Zweite und über 100 m in 13,36 Sek. sowie im Hochsprung Dritte. Verena Zweier erzielte mit 4,78 m im Weitsprung eine zweiten Platz und im Dreisprung mit 9,70 m einen dritten. Weitere dritte Plätze gab es für Anja Schobert im Kugelstoß mit 7,88 m und die zweite 4x100 m-Staffel der LGB mit Regina Pistorius, Eva Schmiedeberg, Anna Seitz und Leonie Korn in 56,53 Sek.

Bei den männlichen Teilneh-

mern aus dem Raum Bamberg fiel das Ergebnis nicht ganz so umfangreich aus. In der M15 zeigte Johannes Spielberger von der LGB mit dem Gewinn der 3000 m in 10:27,79 Min. sein läuferisches Talent. In der M14 gefiel Daniel Schulz vom TSV Breitengüßbach bei seinem Sieg über 1000 m in 3:07,32 Min. und bei seinem dritten Platz im Kugelstoß mit 9,58 m. Tobias Leibbrand von der LGWW wurde in dieser Altersklasse über 80 m Hürden in 12,41 Sek. Zweiter, im Hochsprung mit 1,52 m und im Weitsprung mit 4,90 m Dritter. Auch sein Vereinskamerad Patrick Kösel erreichte diesen Platz über 80 m Hürden in 13,95 Sek., genau wie Julian Hönniger von der LGB über 100 m in 12,65 Sek.

Ebenfalls in der M13 gab es eine Bronzemedaille für einen Athleten aus dem Raum Bamberg. Marius Decker vom SCM wurde mit 1,40 m Dritter im Hochsprung. In der M12 zeigte Kai Eberl von der LGB seine Vielseitigkeit. Er gewann den Hochsprung mit 1,48 m, wurde Dritter über 60 m Hürden in 11,14 Sek. und 4,54 m im Weitsprung. Kai Griebel vom TSV Breitengüßbach wurde in dieser Altersklasse mit 7,57 m im Kugelstoß Zweiter. *CS*

27.09

LG-Seniorin sichert sich Medaillen

Bamberg - Einzige Vertreterin der Bamberger Leichtathletik bei den deutschen Seniorenmeisterschaften in St. Wendel/Saarland war Dr. Birgit Löffler-Röder (Altersklasse W 40). Die 43-jährige bayerische Meisterin im Weit- und Dreisprung von der LG Bamberg kehrte mit Bronze (Weitsprung 4,99 m) und Silber (Dreisprung 10,94 m) dekoriert zurück. Der Bittergeschmack bei der Süße des Erfolges: Das Kampfgericht annullierte ihre Siegesweite im Dreisprung (10,99 m), weil es die Plastillinschicht beim Absprung zur Markierung eines Fehlversuchs vergessen hatte einzulegen. Die Siegerin schnappte sich mit 10,95 m den ersten Rang am grünen Tisch.

Blut färbt den Laufschuh

Eigentlich nur um die Farbe des Edelmetalls sollte es auch bei den deutschen Juniorenmeisterschaften in Göttingen für Felix Hentschel gehen, den Landesmeister und Mitfavoriten über 3000 m Hindernis. Der 21-jährige LGB-Athlet wurde im Startgerangel abgeklemmt und von einem Spikennagel in der großen Zehe getroffen, ignorierte 2000 m lang den Schmerz, während er das Feld anführte und auseinanderriß, bis ihn die quellende Blutung im weißen Schuh aussteigen ließ. Enttäuschter Kommentar: „Ich hatte einen Blackout, weil ich rot sah.“ *scm*



Der Bamberger Felix Hentschel, hier bei einem Ausflug zum Gaustadter Bike & Run, hat sich als Sechster der deutschen Meisterschaft in der nationalen Spitze der 3000 m-Hindernisläufer etabliert.

Foto: sportpress

Hentschel meldet sich in der Spitze an

HINDERNISLAUF Der Läufer wird Sechster bei der DM.

Ulm - Bei den deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Männer und Frauen in Ulm ist Felix Hentschel, der bayerische Meister über 3000 m Hindernis, als einziger Vertreter der LG Bamberg gestartet. Sicherlich wurde sein sechster Platz auf dieser schwersten Mittelstrecke zur persönlichen Wegmarke in die Eliteklasse.

Aber die nachmittägliche Schwüle bei 30 Grad erschwerte eine Sortierung nach objektiven Qualitätsnormen: Alle Läufer erwischte nämlich eine Schwächeperiode nach dem zweiten Kilometer, so dass die Endzeiten nicht das läuferische Potenzial abbilden: 1. Filmon Ghirmai (LAV Tübingen) 8:38, 3. Hannes Liebich (LC Cottbus) 9:06 Min. Den sechsten Rang in 9:11,64 Min. erkämpfte sich der 21-jährige Junior Felix Hentschel durch einen guten 600 m-Spurt, der ihn noch an einigen enteiltten Konkurrenten vorbeiführte. „Hauptsache, mein Platz ist vorne dabei“, kommentierte der junge Bamberger seinen Auftritt.

scm

Viele Punkte, gute Zeiten an einem schweißtreibenden Tag

Forchheim - Bei hochsommerlichen Temperaturen haben die Leichtathleten auf der Forchheimer Sportinsel die oberfränkischen Mannschaftsmeisterschaften der Schüler sowie auf den Langhürden- und Hindernisstrecken die Bezirksmeisterschaften für die Jugend und Aktiven ausgetragen. Bei den Schülermannschaftsmeisterschaften geht es darum, in vier Disziplinen mit je zwei Athleten/innen ein Maximum an Punkten nach der Mehrkampfpunktetabelle zu erlangen, die dann ein Gesamtergebnis ergeben.

Ein besonders hochwertiges Ergebnis lieferte die Schülerinnen-A-Mannschaft der LG Bamberg mit 4024 Punkten ab. In der Besetzung Laura Müller, Anna Seitz, Anja Schobert, Simone Schramm, Fiona Toni und Verena Zweier bedeutete dies in der bayerischen Bestenliste Rang 1 und die oberfränkische Meisterschaft. Zweite wurde die LG Forchheim mit 3461 Punkten. Schöne Einzelergebnisse waren etwa die 13,32 Sek. über 100 m von Laura Müller, die 4,81 m von Verena Zweier im Weitsprung oder die 52,67 Sek. der 4x100 m-Staffel in der Besetzung: Müller, Zweier, Toni, Schramm, was gleichzeitig die Qualifikation für die bayerischen Meisterschaften war.

Einen weiteren Titel holten die 12-/13-jährigen Schülerinnen B nach Bamberg. In der Minimalbesetzung Rebecca Leicht, Rebecca Liebig, Julia Ruß und Rebecca Zimmer waren die 3760 Punkte das Maß der Dinge. Die SG Regnitzlosau wurde mit 3688 Punkten Zweite und die LG Waizendorf/Walsdorf in der Besetzung Hanna Arras, Mira Pari-

sek, Barbara Ruppenstein, Laura Strobel und Anna-Lena Zech Fünfte mit 3276 Punkten. Schöne Leistungen erzielten hier Rebecca Leicht mit 4,56 m im Weitsprung und Rebecca Zimmer mit 42 m im Ballwurf.

Zudem reichte es für die Bamberger Teilnehmer zu einem dritten Platz in der mit zwölf Teams stark besetzten Alterklasse W10/11. Veronika Firsching, Ann-Christin Kropf, Sophia Rothlauf, Isabell Schneider und Simone Wolf errangen 3163 Punkte. Die weiteren Mannschaften der LGB errangen Platz 5 und 9. Einen dritten Platz errang die LG W/W in der Alterklasse M12/13 in der Besetzung: Dominik Buck, Niklas Grüner, Florian Leibbrand und Lukas Stix mit 2810 Punkten. Auf Platz 4 landete die LGB in der M10/11 in der Besetzung Christian Göller, Lukas Leisgang, Yannik Lubas, Leo Schramm und Nicolas Steinfelder mit 2530 Punkten.

Anschließend standen die Langhürden und Hindernisläufe auf dem Programm. Hier zeigte der mehrfache bayerische Seniorenmeister Florian Hofmann, dass er nicht nur über 400 m zu den Besten zählt, sondern dass er auch noch 400 m Hürden gekonnt überlaufen kann. Er wurde in 60,28 Sek. Meister. Zu weiteren Meisterehren kam Verena Zweier die zuvor mit ihrer Mannschaft gewonnen hatte und als Einzige mit zweif. Titeln nach Hause fuhr. 51,82 Sek. über 300 m Hürden sind jetzt ihre neue Bestzeit. Der Abschluss waren die 2000 m Hindernis. Hier gewann ein weiterer LGLer einen Titel. Michael Weißhaupt war mit 7:03,04 Min. Bester an diesem schweißtreibenden Tag. CS

Leichtathletik: Talente zeigen ihr Können

Coburg - Bei den oberfränkischen Meisterschaften der Schüler C und D - der jüngsten Leichtathleten der Jahrgänge 1998 bis 2001 - in Coburg haben die Nachwuchstalente der LG Bamberg und der LG Waizendorf/Walsdorf durch einige herausragende Leistungen auf sich aufmerksam gemacht.

Vor allem Kimberly Wheeler von der LG Bamberg stellte mit zwei Meistertiteln im riesigen Teilnehmerfeld der Altersklasse W 11 ihre Klasse unter Beweis. So gewann sie zunächst den Ballwurf mit sehr guten 44 m und ließ die Konkurrenz im Weitsprung durch ihren letzten Satz von tollen 4,34 m hinter sich. Im gleichen Wettbewerb sprang Veronika Firsching mit 4,27 m auf den dritten Platz und holte sich im 50 m-Lauf mit 7,60 Sek. eine zweite Bronzemedaille dazu. Vereinskameradin Anouk Lübbering erkämpfte sich über die 800 m-Distanz in der Altersklasse W11 Silber (2:50,72 Min.). Ebenso die Vizemeisterschaft holte sich in der W10 Mona Loch mit guten 8,01 Sek. auf der 50 m-Sprintstrecke. Sie war damit nur 0,04 Sek. langsamer als die Siegerin von der SC Regnitzlosau.

Malte Lax sammelt Medaillen

Als eifrigster Medailensammler für die LG Bamberg erwies sich bei der M8 Malte Lax. Neben seinen dritten Plätzen im 50 m-Lauf (8,83 Sek.) und Weitsprung (3,36 m) sicherte er sich über die 1000 m-Laufstrecke verdient den Meistertitel in der Zeit von 4:17,92 Min.

Schramm stellt Rekord auf

16.7.09

LEICHTATHLETIK Bei den bayerischen Meisterschaften der Schülerinnen im Block-Mehrkampf hat Simone Schramm von der LG Bamberg die oberfränkische Bestmarke überboten.

Herzogenaurach - Bei den bayerischen Schülermeisterschaften im Mehrkampf in Herzogenaurach hat Simone Schramm von der LG Bamberg ein Spitzenergebnis abgeliefert. Im Blockwettkampf Sprint/Sprung der Altersklasse W14 errang sie mit neuem oberfränkischen Rekord von 2578 Punkten die Silbermedaille und die Startberechtigung für die deutschen Schülermehrkampfmeisterschaften in Bad Oeynhausen.

Simone verbesserte in ihrem Mehrkampf fünf Mal ihre eigenen Bestleistungen. Das überraschende Einzelergebnis für sie war der Speerwurf mit 33,56 m. Damit steht sie in dieser Disziplin in Bayern ganz weit vorn. Aber auch die 12,66 Sek. über 80 m Hürden oder die 1,48 m im Hochsprung reichen für die Endkampfteilnahme bei den Landesmeisterschaften. Abgerundet hat die vielseitige Bambergerin ihren Mehrkampf mit schönen 13,75 Sek. über 100m und 4,61m im Weitsprung. Dass man aber auch noch Glück in seinem Wettkampf braucht, zeigt die Tatsache, dass die Drittplatzierte Kristina Fister von der LG Wolfstein nur einen Punkt hinter ihr lag. Gewonnen hat den Wettbewerb Johanna Büchs vom TV DJK Hammelburg mit 2630 Punkten.

Der Ebensfelder Steffen Thomas, der für die TS Lichtenfels startet, sorgte ebenfalls für ein Spitzenergebnis. Im Blockwettkampf Wurf der Altersklasse 14 wurde Steffen Thomas bayerischer Schülermeister und sicherte sich mit tollen 2790 Punkten neben dem Landestitel auch die Startberechtigung für die „Deutschen“ (12,27 Sek. über 100m, 12,02 Sek. im 80-m-Hürdenlauf, 5,66 m im Weitsprung, 11,44 m im Kugelstoßen und 36,64 m im Diskuswurf). Am Ende lag Steffen Thomas mit 102 Punkten klar vor dem



Simone Schramm warf den Speer 33,56 Meter weit.

Foto: CS

Zweitplatzierten Benno Uhlmann von der LG Karlstadt.

Nadine Hennemann holt Silber

Die 14-jährige Zapfendorferin Nadine Hennemann vom TSV Ebensfeld holte sich bei den

Mädchen der Altersklasse 14 die Silbermedaille im Blockwettkampf Wurf. Die favorisierte TSV-Athletin musste sich nur um neun Punkte Christina Meisl von der LG Chiemgau-Süd beugen. Über die 80-Meter-Hür-



Nadine Hennemann

denstrecke benötigte Hennemann 13,54 Sek. Die Kugel stieß die Zapfendorferin 8,52m weit. Mit starken 4,68 m im Weitsprung und anschließenden tollen 13,34 Sek. im

100-Meter-Sprint holte das TSV-Talent auf. Leider landete der Diskus „nur“ bei 26,53 m, was für den Gesamtsieg nicht ganz reichte.

Für die deutsche Meisterschaft in Bad Oeynhausen war Hennemann bereits mit ihrer Vorleistung qualifiziert.

LG-Mannschaft auf Platz 4

In der Mannschaftswertung errangen die 14-/15-jährigen Schülerinnen der LG Bamberg mit Fiona Toni, Verena Zweier, Anna Seitz, Regina Pistorius und Simone Schramm 11 606 Punkte. Damit wurde das Team der LG Bamberg in der Gesamtabrechnung Vierter in dem mit acht Mannschaften stark besetztem Wettbewerb. Schöne Einzelleistungen hierbei waren für Fiona Toni die 12,87 Sek. über 80m Hürden, die 4,93m im Weitsprung für Verena Zweier bei 1,6m Gegenwind, die 4,63m von Anna Seitz im Weitsprung und die 1,33m im Hochsprung von Regina Pistorius.

Von der LG Waizendorf/Walsdorf nahm noch Johanna Nölp im Wettbewerb Sprint/Sprung der W14 teil. Sie wurde mit 2362 Punkten neunte. Mit 13,07 Sek. über 80m Hürden bei 1,2 Gegenwind hatte sie ihr bestes Einzelergebnis.

Ein weiteres schönes Ergebnis am Wochenende lieferte Madeleine Michler. Sie lief in der W13 über 800m 2:32,11 Min. in Neustadt. CS

LG-Jugend holt vier Medaillen

23.7.09

LEICHTATHLETIK Das Team der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg kehrte von der Landesmeisterschaft in München erfolgreich heim.

München - Das schlagkräftige Team der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB) ist von der Landesmeisterschaft aus München mit vier Medaillen und vier weiteren Finalplatzierungen heimgekehrt. Im Examen standen die Junioren (bis 22 Jahre) und die Jugend A und B (16 - 19 Jahre). Dauerregen zeichnete am ersten Tag bei den Nachwuchsmeisterschaften der Bayerischen Leichtathleten ein düsteres Bild im Münchner Dante Stadion. Dabei waren die Leistungen angesichts der Umstände zum Teil richtig gut. Die besten Junioren fehlten, da sie zur gleichen Zeit in Kaunas bei der U23-Europameisterschaft am Start waren.

Es lief nicht ganz rund

Rund lief es bei der 20-jährigen Hanna Hanske keineswegs, aber am Ende der zweitägigen Wettkämpfe war ihr Lächeln breit. Sie hatte als bayerische Vizemeisterin im Weitsprung der Frauen in der Halle (5,72 m) fest mit einer Medaille gerechnet, aber der vormittägliche Wettbewerb schmeckte ihr gar nicht, so dass sie mit 5,52 m als Vierte exakt am Edelmetall vorbeisprang. Dafür brachte sie umso mehr Spannung für die Sprints über 100 m und 200 m auf die Bahn. Im Dauerregen am Samstag beeindruckte sie nach verhaltenen 12,59 Sek. im Vorlauf mit 12,31 im Finale als Zweite. „Silbermedaille in nassen Tüchern“, scherzte sie.

Auch anderntags - diesmal bei Sonnenschein - konnte sie im Langsprint über 200 m von ihrer dynamischen Startphase profitieren und schloss nach kontrolliertem Vorlaufsieg im Finale mit persönlicher Bestleistung von 25,20 Sek. abermals als



Hanna Hanske (Nr. 72) wurde bei den Juniorinnen Zweite hinter Ecaterina Slizevschi von der LAC Quelle Fürth/München (Nr. 610) und vor der Altenkunstadterin Mona Schilhanneck (Nr. 403).

Foto: Theo Kiefner

Zweite ab. Der Statistiker weiß zu ergänzen: Das ist in der ewigen Bamberger Bestenliste der Frauen Rang 5.

Sprint und Sprung ist auch das Markenzeichen der 17-jährigen Verena Mlodyschewski. Im Regennen am Samstag zeigte sie im Vorlauf mit 12,58 Sek. noch persönliche Jahresbestleistung - brach dann aber ab, um sich für den Weitsprung anderntags zu rüsten. Als Favoritin dieses Wettbewerbs wollte sie ihre 5,71 m auf die Norm von 5,75 m für die deutschen Meisterschaften steigern. Mit diesem Stress wurde sie nicht fertig und blockierte mental, so dass sie auch die vermeintlich leichte bayerische Meisterschaft aus der Hand gab: Während sie bei 5,37 m als Vierte hängen blieb, lagen die Medaillenträgerinnen wenige Zentimeter davor (Siegweite 5,47 m).

Da agierte der 16-jährige Fabian Jaschik im Hochsprung der

Jugend B als Bronzemedailengewinner schon mit erfreulicher Cleverness. Mit übersprungenen 1,86 m stellte er seine persönliche Bestleistung ein und scheiterte bei 1,89 m zweimal nur knapp, weil er im größeren Höhenbereich die Körperspannung in Steige- und Überquerungsphase noch nicht optimal halten konnte.

Die Bamberger Mittelstreckler erbrachten den übrigen Leistungsertrag. Der 21-jährige Junior Felix Hentschel gewann über 1500 m dabei die Silbermedaille. Seine stärksten Gegner, Spezialisten auf dieser Distanz, wollten bei böigen Winden den Bamberger, der auf den längeren Distanzen zu Hause ist, in ihre Dienste als „Führpferd“ drängen. Doch Hentschel verlangsamte anfangs das Rennen so stark, bis den Gegnern der Geduldsfaden riss. In einem taktischen Spurtrennen verblieben in

der letzten Runde nur drei Medaillenkandidaten aus dem Dutzend Finalisten. Es wurde eine Zentimeterentscheidung: 1. Sebastian Zundler (LG Regensburg 3:59,95) - 2. Felix Hentschel (4:00,58) - 3. Michael Wilmes (IG München 4:00,59 Minuten). Und der Bamberger war mit seinen Spurtqualitäten sehr zufrieden.

Zwei weitere LGB-Mittelstreckler erfreuten mit beachtlichen persönlichen Bestleistungen: Der B-Jugendliche Andreas Heer bestritt über 3000 m erst sein zweites Rennen und bewies neben Ausdauerhärte auch taktisches Geschick, indem er aus einem großen Feld in die Spitzengruppe vorlief und auf Rang 5 (9:31,71 Min.) einkam. Zwei Starts bürdete sich der A-Jugendliche Maximilian Saam auf und verbesserte sich in der bayerischen Rangliste deutlich: über 800 m in guten 2:02,99 Min. schaffte er Rang 8, indem er als Sieger des B-Finales zehn Konkurrenten hinter sich ließ. Über 1500 m erreichte er in 4:22,31 Min. noch den respektablen zehnten Platz.

Hennemann verbessert Rekord

Julia Hennemann sorgte im Dreisprung der weiblichen Jugend B für ein Spitzenergebnis. Die Zapfendorferin gewann den Titel mit tollen 12,17 m. Damit verbesserte das Leichtathletiktalent nicht nur den von ihr gehaltenen Bezirksrekord bei der B-Jugend, sondern auch die oberfränkischen Bestleistungen bei der A-Jugend sowie in der Frauenklasse.

Eine weitere Medaille gewann Julia Hennemann im 100-Meter-Lauf. Mit 12,49 Sek. wurde die 17-jährige B-Jugendvizemeisterin.

Sonja Hölzl läuft ganz nach vorn

LEICHTATHLETIK Sowohl bei den süddeutschen Juniorenmeisterschaften als auch bei den bayerischen Titelkämpfen zeigen die Starter der LG Bamberg ihr Können.

Bamberg – Bei den süddeutschen Juniorenmeisterschaften in Rottweil/Württemberg hat Hanna Hanske, die 20-jährige Sprinterin der LG Bamberg, ihren Erfolgsweg fortgesetzt. Nach zwei Silbermedaillen eine Woche zuvor bei den Landesmeisterschaften in München (100 m, 200 m) lief sie diesmal gegen die süddeutsche Konkurrenz über 100 m auf den Bronzerang vor. Trotz mäßiger äußerer Bedingungen steigerte sie sich über Vorlauf (12,57 Sek.) und Zwischenlauf (12,33) im Finale auf 12,28 Sek.

Bei den bayerischen Meisterschaften der Männer und Frauen sowie der Schülerklasse A (14/15 Jahre) in Regensburg lief die 14-jährige Sonja Hölzl von der LGB nicht unerwartet erstmals ganz nach vorne und gewann über 800 m Gold in prächtigen 2:20,59 Min. Dabei musste die Gymnastin ihre läuferische Klasse gleich nach dem Start investieren, denn der Sturz einer Konkurrentin zwang zu einem unerwarteten Umweg. Nachdem sie die Spitze des Feldes eingeholt hatte, suchte sie schon 300 m vor dem Ziel mit einem mächtigen Antritt die Entscheidung – das mutige Manöver gelang und wurde mit persönlicher Bestleistung und bayerischer Jahresbestleistung belohnt. Noch nie



Sonja Hölzl führt das Feld an und läuft bei den bayerischen Schülermeisterschaften in Regensburg auch als Erste in 2:20,59 Min. über die Ziellinie.

Foto: Kiefner

war eine Bambergerin in diesem Alter so schnell. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die 13-jährige Madeleine Michler im großen Feld der

Jahrgangsalteren hier mit feinen 2:32,89 Min. einkam und ihre Visitenkarte für nächstes Jahr abgab. Simone Schramm (W 14), die

bisher im Mehrkampf als bayerische Vizemeisterin ihre Stärken offenbarte, bewies als Dritte im Speerwurf ihre Klasse auch im Einzelwettbewerb mit persönlicher Bestleistung von 33,57 m. Dabei lag sie nur wenig hinter der Siegesweite von 34,02 m (Maria Frolov, TV Kempten). Seitenwinde machten den Mädchen mehr zu schaffen als die persönliche Konkurrenz.

Aus dem Nachwuchsbereich der W 15 schaffte Verena Zweier zweimal das Finale: im Dreisprung mit 9,89 m (7.) und als Sechste des B-Finales über 80 m Hürden (12,87/Vorlauf 12,77 Sek.).

Bei den Frauenwettbewerben beteiligte sich einzig die Bamberger Dreispringerin Eva Safer. In einer schwachen Konkurrenz kam die vom Studium Beanspruchte immerhin als Dritte auf 11,35 m (Siegesweite 11,40 m). Unzufrieden war Junior Felix Hentschel, der bayerische Meister über 3000 m Hindernis, mit seinem vierten Platz über 5000 m in 15:04,90 Min. Nach einem verbummelten ersten Kilometer (3:07) zog das Feld an (2:56 und 2:58). Eine Schwäche auf dem vierten Kilometer (3:08) konnte der spurtstarke Bamberger auf dem letzten Kilometer (2:53) nicht mehr wettmachen.

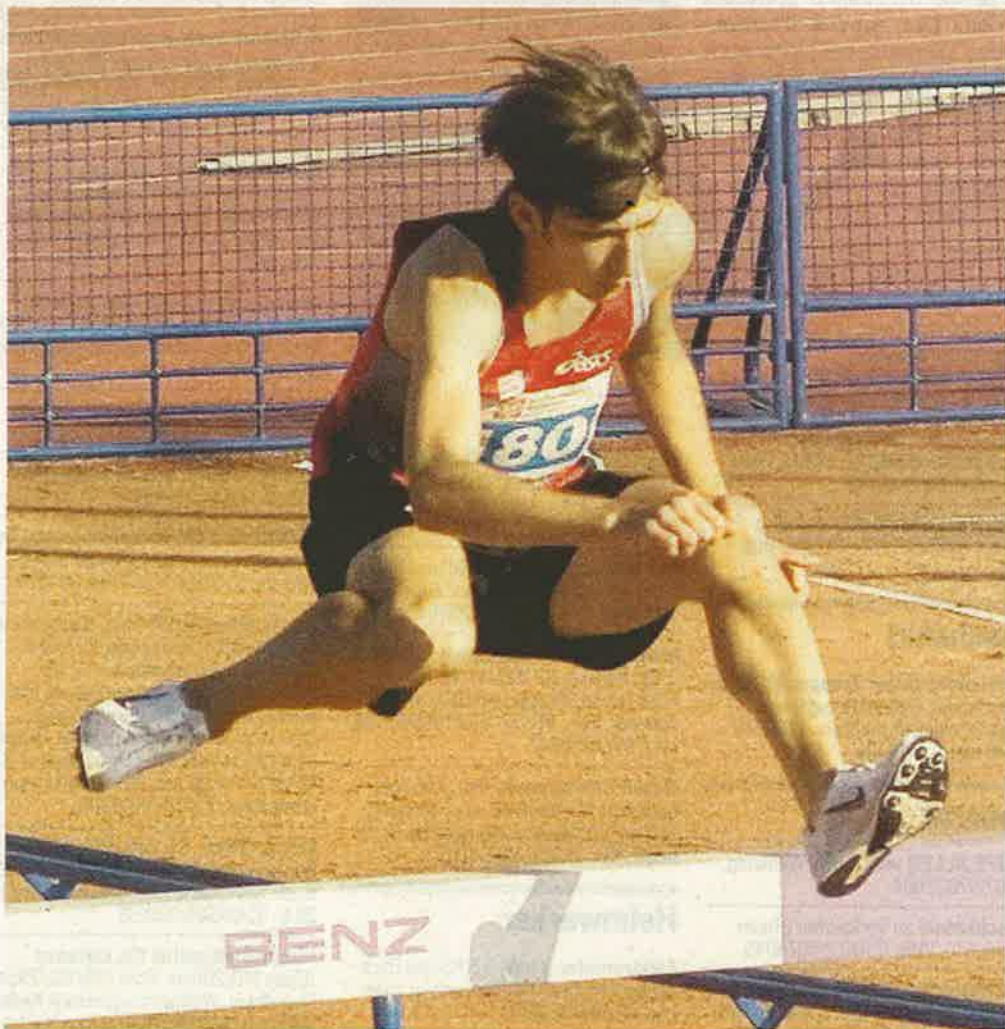
scm



Sonja Hölzl siegt 31.7.09

Regensburg – Stolz kann Sonja Hölzl von der LG Bamberg sein: Sie hat bei den bayerischen Schülermeisterschaften in Regensburg den Titel in ihrer Altersklasse A (14/15 Jahre) über 800 m in 2:20,59 Min. gewonnen. Freuen konnte sich das Leichtathle-

tiktalent gestern nicht, als sich ein falsches Bild in unserer Zeitung fand. Wir bitten die junge Sportlerin und ihre Fans, den (allzu menschlichen) Fehler zu verzeihen und reichen gerne das Bild nach, das sie auf dem Weg zum Sieg zeigt. Foto: Kiefner



Nicht die einzige Hürde, die Felix Hentschel in Cottbus meisterte.

Foto: p

11.8.09

Neue Motivation zum Ausklang

LEICHTATHLETIK Felix Hentschel ist beim letzten WM-Test in Cottbus vertreten und läuft die 3000 m Hindernis in 9:04,43 Min.

Cottbus - Beim internationalen Lausitzer Leichtathletik-Meeting in Cottbus haben sich Athleten der Weltspitze zum letzten Vergleich vor der anstehenden Weltmeisterschaft in Berlin getroffen. Mit dabei war auch die 4 x 100 m-Staffel der USA mit Sprintstar Tyson Gay, der wegen einer beim Aufwärmen erlittenen leichten

Verletzung auf seinen Staffelfirstart verzichtete.

Zum Saisonabschluss war Felix Hentschel von der LG Bamberg angereist und bestritt in Cottbus den 3000 m-Hindernislauf. Im stark besetzten Feld belegte er am Ende den neunten Platz mit ordentlichen 9:04,43 Min. Hentschel lief damit nach

überzeugendem Endspurt als zweitbesten Deutscher ins Ziel. Das Fazit des Bamberger Spitzen-Leichtathleten: „Die mentale Frische war wieder da und macht mir Mut für die nächste Saison. Eine Medaille bei den deutschen Meisterschaften 2010 ist möglich, dazu werde ich meine Trainingsumfänge steigern.“

dwh

LGB-Talente räumen im ^{30.9. 2002} Forchheim ab



Ausdauernd und meisterlich schnell waren die Läufer der LG Bamberg in Regensburg unterwegs, v. l.: Melanie Sperlein-Meixner, Katja Rohatsch, Claudia Schramm, Trainer Siegfried C. Matschke, Felix Hentschel, Mario Wernsdörfer, Roland Wild, Sibylle Vogler. Foto: CS

Aus dem Training heraus zum Titel

ÜBERRASCHUNG Bei den bayerischen Straßenlauf-Meisterschaften über zehn Kilometer siegen die Herren der LG Bamberg in der Mannschaftswertung, die Damen kommen auf Rang 2 ein.

Regensburg - Die bayerischen Meisterschaften über zehn Kilometer auf der Straße auf dem Stadtkurs im Regensburger Gewerbepark hat für die sieben angereisten Langstreckler der LG Bamberg überraschenden Ertrag erbracht: einmal Gold, zweimal Silber sowie sieben Finalplatzierungen.

Das Männerteam der LGB mit Mario Wernsdörfer, Felix Hentschel und Roland Wild hatte kein Experte auf der Rechnung, denn in den letzten Jahren hatten die Bamberger diese Disziplin zu Gunsten der Bahnläufer hintangestellt. Nun sprangen die Junioren Wernsdörfer (22 Jahre) und Hentschel (21) nach Abschluss der Bahnsaison mutig in die Wettkampflücke und überredeten den 40-jährigen Straßenspezialisten Roland Wild, sich als Dritter für eine Mannschaftswertung zur Verfügung

zu stellen. Aus dem Grundlagentraining heraus starteten die Drei gegen die übermächtige bayerische Konkurrenz wenig ambitioniert, freilich um persönliche Bestmarken bemüht.

Die Junioren liefen als Tandem konsequent in der Spitzengruppe, der nur der souveräne Sieger, der deutsche Juniorenmeister Philipp Pflieger von der LG Regensburg in 30:25 Min. enteilte. Die Rundenzeiten der beiden jungen Bamberger für die jeweils 1109 m pendelten in einer kaum glaublichen Schwankungs-Amplitude von nur zwei Sekunden - und am Ende standen in der Tat die persönlichen Bestleistungen von 32:01 und 32:04 Min. für Wernsdörfer und Hentschel (7. und 8. Platz der Einzelwertung) zu Buche. Senior Roland Wild (5. der Altersklasse der M 40) raffte sich zu einer Glanzzeit von 33:54

Min. auf und rettete damit die Teamwertung in 1:37:59 Std. mit fünf Sekunden Vorsprung vor den favorisierten Regensburgern.

Bei den Frauen gingen mit Melanie Sperlein-Meixner (W 35), Katja Rohatsch und Claudia Schramm (beide W 40) drei erfahrene LGB-Seniorinnen auf die Strecke, um in der Mannschaftswertung die sicher kalkulierte Medaille heimzuholen: Tatsächlich erbrachte die Zeitaddition von 2:06:02 Std. den Silberrang. Auch in der Einzelwertung lagen die Athletinnen in der oben genannten Reihenfolge auf den Rängen 4, 5 und 6 (41:02, 41:43 und 43:17 Min.), auch wenn keine Saisonbestleistungen erbracht wurden. Sibylle Vogler (W 65) rundete in 53:33 Min. auf dem Vizemeisterrang den Auftritt der LG Bamberg erfreulich ab.

scm

Forchheim - Bei strahlendem Sonnenschein haben in Forchheim die Kreismeisterschaften der Leichtathletik-Schüler/innen im Vierkampf stattgefunden. Die zwölf- bis 15-jährigen Talente der LG Bamberg lieferten eine Reihe ausgezeichneter Ergebnisse ab. Bei den 13-jährigen Mädchen ging es spannend und höchklassig zu. Rebecca Liebig gewann mit 1830 Punkten vor Rebecca Leicht mit 1815 (beide LG Bamberg) und Lisa Rudel mit 1787 (SC Memmelsdorf). Einen Dreifachsieg gab es für die Bambergerinnen bei den zwölfjährigen Mädchen. Hier siegte Rebecca Zimmer (1782 Punkte) deutlich vor Lena Kammerer (1580) und Alexandra Bickel (1540). Glänzlich war jedoch die Mannschaftswertung: In der Besetzung Liebig, Leicht, Zimmer und Kammer stellte das LGB-Team mit 8761 Punkten einen neuen oberfränkischen Rekord auf und steht damit in der bayerischen Bestenliste auf Rang 1. Bei den 14-jährigen Mädchen verbesserte sich Simone Schramm (LGB) um fast 200 Punkte auf 1955 Zähler (100 m 13,73 Sek./Weit 4,80 m/Hoch 1,48 m/Kugel 9,10 m) und hatte damit das beste Ergebnis des Tages. Sie steht damit in der bayerischen Bestenliste auf Platz 2. Eva Lotte Schabbehard wurde in dieser Altersklasse mit 1717 Punkten Dritte. Den Titel bei den 15-jährigen Mädchen gewann Verena Zweier (LGB) mit 1771 Punkten.

Trainingskollegen vorn

Bei den 13-jährigen Jungs siegte Marius Deckert (LGB) mit soliden 1657 Punkten vor seinem Trainingskollegen Max Heier (1571). Mit 1490 Punkten gewann Kai Eberl von der LG Bamberg bei den zwölfjährigen Jungs souverän. In der Altersklasse M14 wurde Patrik Klösel von der LG Waizendorf-Walsdorf mit 1691 Punkten Kreismeister. Im Rahmenprogramm erzielten im Dreikampf erste Plätze: Anna-Lena Krön (SCM) in der W9 mit 918 Punkten, Evi Kolloch (LG WW) in der W11 mit 1290, Ben Wagner (LGB) in der M8 mit 607, Korbinian Häßler (LG WW) in der M9 mit 1030 und Samuel Düsel (LG WW) in der M10 mit 902 Punkten. CS

LGB-Damen holen dreimal Bronze 2.9.09

Bamberg - Bei den süddeutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Reichenbach/Sachsen haben drei Athletinnen der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB) jeweils Bronze geholt. Unverkennbar, der Saisonhöhepunkt lag zwar sechs Wochen zurück, aber der Erfolgsdruck, den sich drei Athletinnen der LGB im Ferienmonat nochmals auferlegten, erbrachte mit jeweils dem dritten Platz lohnenden Ertrag.

In den Frauenwettbewerben konnte die 20-jährige Sprinterin und Springerin Hanna Hanske nach dreimal Silber bei den Landesmeisterschaften nun noch den dritten Rang über 100 Meter nachlegen: 12,50 Sek. (Vorlauf 12,37) zeigen aber auch den Verschleiß der Senkrechtstarterin in einer langen Saison. Die Dreispringerin Eva Saffer, durch eine Verletzung geschwächt, bestätigte mit dem dritten Platz (11,28 m) ihr Ergebnis von den Landesmeisterschaften nun auch auf höherer Ebene.

Ambitioniert trat die B-Jugendliche Verena Mlodyschewski trat zum Doppelstart in Weit- und Dreisprung an. Schließlich sind ihre Saisonmarken von 5,71 m und 11,82 m auch außerhalb der Landesgrenzen Spitze. Im Weitsprung kämpfte sie als Fünfte (5,42 m) in Reichenbach sicher unter Wert, griff sich aber im Dreisprung als Dritte (11,63 m) ebenfalls eine Medaille und hatte im letzten knapp ungültigen Versuch sogar die Siegesweite von über 12 m in den Beinen.

Mathias Thomann vom TSV Burgebrach belegte im 5000-Meter-Lauf der Männer in 15:40,38 Min. Platz 6.



Die talentierten Leichtathletik-Mädchen der LG Bamberg, v. l.: Eva-Lotte Schabbehart, Rebecca Zimmer, Fiona Toni, Eva Schmiedeberg, Rebecca Liebig, Laura Schmitt, Rebecca Leicht, Lisa Röder, Verena Zweier, Barbara Zweier, Regina Pistorius, Simone Schramm. Foto: CS

Vor neuer Kulisse auf Rekordjagd

LEICHTATHLETIK Die Mädchen der LG Bamberg stellen im Fuchs-Park-Stadion im Blockmehrkampf neue oberfränkische Bestmarken und bayerische Spitzenleistungen auf.

Bamberg - Zum Abschluss der Leichtathletik-Saison sind die Schülerinnen der LG Bamberg im Blockmehrkampf nochmals auf Rekordjagd gegangen. Dass es im Fuchs-Park-Stadion knapp zugeht, war auf den böigen Gegenwind von über zwei Metern/Sekunde zurückzuführen, der den Athletinnen bei Sprints, Hürdenläufen und Weitsprüngen wertvolle Punkte kostete. Trotzdem stellten die Mannschaft der LG Bamberg in der Altersklasse Schülerinnen A mit 11 702 Punkten und Rebecca Zimmer im Blockwettkampf Wurf der Schülerinnen W12 jeweils einen neuen oberfränkischen Rekord auf.

Spannend machte es die zwölfjährige Weichendorferin: 11,84 Sek. über 75 m, 12,16 Sek. über 60 m Hürden, 4,30 m im Weitsprung, 8,41 m im Kugelstoß und 22,40 m im Diskuswurf brachten ihr 2058 Punkte und vier persönliche Bestleistun-

gen. Damit verbesserte die talentierte Werferin den alten Rekord aus dem Jahr 2002 um acht Punkte und belegt nun in der bayerischen Bestenliste Platz 3.

Eifrigste Punktesammlerin für die Mannschaftswertung der Schülerinnen A war wieder die bayerische Vizemeisterin im Blockmehrkampf Sprint/Sprung W14, Simone Schramm. 2531 Punkte waren ein solider Grundstock, bei dem besonders die neue Bestleistung im Hochsprung mit 1,52 m Freude aufkommen ließ. In der Altersklasse W15 schafften Verena Zweier und Fiona Toni mit 2373 die gleiche Punktzahl. Fiona Toni zeigte im Weitsprung ihr Talent mit 4,85 m. Auch bei Verena Zweier war ein Fünf-Meter-Sprung übertreten, doch brachten dann 4,93 m, 1,40 m im Hochsprung und 20,02 m im Speerwurf eine neue Mehrkampf-Bestleistung. Die erst 13-jährige Rebecca

Leicht hatte mit ihren 1,55 m im Hochsprung ihr überragendes Einzelergebnis, gehört damit in die bayerische Spitze. Mit 2220 Punkten lag sie knapp vor der gleichaltrigen Rebecca Liebig (2205). Die Bamberger Gymnasiastin ihre Stärken eher auf den ungewohnt langen Sprintstrecken mit 14,14 Sek. über 100 m und 14,14 Sek. über 80 m Hürden. In der Summe gab es in der Besetzung Simone Schramm, Fiona Toni, Verena Zweier, Rebecca Leicht und Rebecca Liebig 10702 Punkte. Damit lagen die Mädchen der LG Bamberg um zehn Punkte besser als der alte oberfränkische Rekord von der LG Hof. Mit diesem Ergebnis befindet sich seit 2008 der sechste oberfränkische Schülerinnen-Rekord der Altersklassen W12 bis W15 in der Domstadt. Weitere Bestleistungen erzielten noch Regina Pistorius mit 2137 Punkten und Eva Schmiedeberg (2113). CS

Starklauf gewinnt das Duell

28.10.09

BERGLAUF Der Ausdauersportler der DJK LC Vorra erringt in Höhn den oberfränkischen Titel. Roland Wild von der LG Bamberg wird Vizemeister. Das Rennen verbucht einen Teilnehmerrekord.

Höhn - Im Bergdorf Höhn nahe Neustadt/Coburg sind die oberfränkischen Meisterschaften im Berglauf über die Bühne gegangen. Die wenigen Teilnehmer aus dem Bamberger Raum verbuchten hervorragende Erfolge und ließen den Lokalmatadoren kaum eine Chance. Da es viel geregnet hatte, war die 4,5 km lange Strecke teilweise sehr rutschig und geriet fast zu einem Crosslauf mit heftigen Anstiegen.

Mit 103 Zielankünften im Hauptlauf und knapp 100 Teilnehmern im Schülerlauf konnten die Verantwortlichen des gastgebenden SV Höhn einen neuen Teilnehmerrekord verbuchen. Gleich nach dem Start setzten sich die Favoriten Stephan Bayer (SC Mengersgereuth), Sven Starklauf (DJK LC Vorra) und Roland Wild (LG Bamberg) vom Feld ab. Der Vorjahressieger Bayer löste sich bereits nach der Hälfte der Strecke von seinen Verfolgern und stellte



Oberfränkischer Berglaufmeister 2009: Sven Starklauf Foto: sportpress

seine derzeitige Topform erneut unter Beweis. Der Thüringer gewann das Rennen ungefährdet in 16:54 Min. Starklauf und Wild lieferten sich dahinter ein Duell um den Gesamtsieg bei den oberfränkischen Meisterschaften. Am letzten steilen Anstieg setzte sich der Berglauf-Spezialist Starklauf von Wild ab und holte sich schließlich in 17:13 Min. den Titel. Neben der Vizemeisterschaft sicherte sich Wild nach 17:23 Min. auch den Titel in der Seniorenklasse M40.

Auch die beiden anderen Starter der DJK LC Vorra sicherten sich Siege in ihren Altersklassen. Hans-Jürgen Horcher wurde nach 19:45 Min. überlegener Sieger der Altersklasse M50. Kaspar Stappenbacher sicherte sich in der M65 knapp den Sieg in 23:31 Min. Damit erreichte die DJK LC Vorra Platz 4 in der Mannschaftswertung.

Schnellster Scheßlitzer war Werner Dotterweich, der nach

19:45 Min. in der stark besetzten Klasse M40 als Siebter allerdings keine Chance hatte. Ihm folgte sein Vereinskollege Matthias Loch als Vierter der M20 nach 20:12 Min.

Den Sieg bei den Frauen sicherte sich Anke Härtl vom TV 1848 Coburg in 20:01 Min. Katja Eck vom TSV Scheßlitz kam nach 26:55 Min. als Siegerin der W30 ins Ziel. Und auch Sybille Vogler (LG Bamberg) konnte sich mit ihrem Sieg in der W65 nach 28:05 Min. über den Seniorenmeistertitel freuen.

Die weibliche Jugend sowie die Schüler brauchten in Höhn nur die zweite Streckenhälfte zu absolvieren. Hier setzte sich Marina Dotterweich vom TSV Scheßlitz ungefährdet in 13:32 Min. durch. Zweite im Gesamteinlauf und damit Siegerin der Altersklasse W13 wurde Christina Wild von der LG Bamberg. Sie benötigte für die 2,5 km 14:31 Min.

24. 11. 09

Leichtathletik

25. SCHLOSSLAUF
IN MEMMELSDORF

Ergebnisauszug

1380 m, W8: 2. Göller (Pettstadter Sandhosen) 6:16 Min., 3. Seelmann (TSV Burgebrach) 6:29 / M8: 3. Klimsa (LG Waizendorf/Walsdorf) 5:55 / W9: 2. Gaber (SC Memmelsdorf) 6:05, 3. Buck (LG Waizendorf/Walsdorf) 6:15 / M9: 2. Hermann (LG Waizendorf/Walsdorf) 5:28, 3. A. Dotterweich (DJK LC Vorra) 5:44
1770 m, M10: 2. Kunze (SC Memmelsdorf) 7:43 / M11: 2. J. Dotterweich (DJK LC Vorra) 6:56 / W13: 2. Weig (SC Memmelsdorf) 7:08 / W14: 2. S. Schramm (LG Bamberg) 7:20 / M15: 2. Sackmann (Post-SV Bamberg) 6:10, 3. Weber (TSV Scheßlitz) 6:16
Hobbylauf, 3450 m, männliche Jugend B: 2. Dütsch (LG Bamberg) 13:07, 3. Vogel (LG Waizendorf/Walsdorf) 13:35
Hauptlauf, 9600m, männliche Jugend A: 1. Balling (SC Memmelsdorf) 43:08 / Männer-Hauptklasse: 2. Sperber 33:47 / W30: 2. Kaiser 41:51, 3. Vogt 42:57 (beide DJK Gaustadt) / M35: 2. J. Bäuerlein 33:55, 3. Ahrenberg 34:55 (beide TSV Burgebrach) / W40: 3. C. Schramm (LG Bamberg) 42:01 / M40: 3. Saulich (TSV Scheßlitz) 35:55 / W50: 2. Hansel (SC Memmelsdorf) 45:39 / M50: 2. Horcher (DJK LC Vorra) 37:40 / M55: 2. Meixner 41:06, 4. Filkorn 43:39 (beide SV Bamberg) / M60: 2. Zenk (TSV Scheßlitz) 41:30 / W65: 2. Linsner (LG Bamberg) 58:39



Fotos: sportpress

Der Memmelsdorfer Schlosslauf ist immer auch ein Familienfest - hier der Start zum Bambinilauf.

Hentschel lässt die Konkurrenz stehen

JUBILÄUM Der 25. Schlosslauf in Memmelsdorf wartet mit einer Rekordbeteiligung und einem überragenden Sieger auf. 460 Ausdauersportler nehmen die einzelnen Strecken unter die Füße. Bei den Damen geht der erste Platz nach Ebern.

Memmelsdorf - Für eingefleischte Schlossläufer waren es ungewohnte Bedingungen. Kein Schnee, kein Matsch und milde Temperaturen. Der Wettergott meinte es zur 25. Auflage des traditionellen Schlosslaufs in Memmelsdorf besonders gut mit den mehr als 460 Startern. Felix Hentschel nutzte die günstigen Bedingungen und lief im Hauptlauf allen davon.

Mit Unterstützung der Gemeinde Memmelsdorf und der bayerischen Schlösserverwaltung gelang dem Ausrichter SC Memmelsdorf einmal mehr eine tolle Veranstaltung für die regionalen Ausdauersportler. Punkt 9.30 Uhr ging es mit den jüngsten Schülern in der Altersklasse (AK) W/M8 über eine kleine Runde über 1380m los. Hier siegte bei den Mädchen Lena Franke (SC Memmelsdorf) in 6:13 Min. und bei den Jungen David Eisinger (Staffelbach) in guten 5:40 Min. Der Sieg in der AK W9 ging an Anne Haas von der LG Forchheim in 6:01 Min. Yannik Michler von der LG Waizendorf/Walsdorf (LGWW) war mit 5:25 in seiner AK M9 und auch insgesamt schnellster in dieser Runde.

Die Schüler der AK 10 hatten 1770m zu bewältigen. Eine sehr starke Leistung zeigte Cosima Gundermann von der LG Forchheim, die in 6:43 Min. nicht nur ihre Mitläuferinnen, sondern auch alle Jungs in dieser Altersklasse hinter sich ließ. Tobias Posser (7:30 Min.) vom SC Memmelsdorf kam noch am nächsten an sie heran und sicherte sich so den Titel in der AK 10. Bei den Mädchen der AK W11 war Celine Landgraf von der LG

Forchheim nicht zu schlagen (6:36). In der AK M12 siegte Ralf Weber vom SV Ober-/Unterharnsbach in 6:35 Min.

Sarah Westerholt holte in der AK 13 einen weiteren Sieg für die LG Forchheim. In der AK W14 gab es nur wenige Starter. Vera Krammel vom TSV Ebermannstadt und Sebastian Hartmann vom RSV Memmelsdorf landeten hier jeweils auf Platz 1. Die schnellste Zeit aller Schüler lief Johannes Spielberger (LG Bamberg) in 5:37 Min. in der AK M15.

249 Starter im Hauptlauf

Begeisterung herrschte wieder beim Schnupperlauf der Jüngsten über 800 m. Seit Monaten wurde im Kindergarten Drosendorf und Memmelsdorf für diesen Lauf trainiert, und so kamen auch alle Teilnehmer ohne große Probleme ins Ziel und hatten viel Spaß. Jüngster Teilnehmer war diesmal der zweijährige Theo Kegel vom SC Memmelsdorf.

Den Hobbylauf über eine große Schlossrunde (3540 m) gewann der A-Jugendliche Max Saam (LG Bamberg) in 11:40 vor seinem Vereinskollegen und Vorjahressieger Michael Weißhaupt (11:48). Die männliche Jugend B entschied Lukas Ziegmann (TSV Scheßlitz) in 12:59 Min. für sich.

Mit Spannung wurde der Hauptlauf über 9600 m erwartet, an dem 249 Läufer teilnahmen. Traditionell schickte Schirmherr und Bürgermeister Johann Bäuerlein die Sportler auf die Strecke, darunter wieder der unermüdliche Fritz Schumann (Jahrgang 1928) vom



Sieger Felix Hentschel zog einsam seine Runden.

TV Zeil. Der 21-jährige Felix Hentschel von der LG Bamberg legte vom Start weg ein hohes Tempo vor, das kein Konkurrent halten konnte. Schon nach der ersten von drei Schlossrunden führte der Hindernis-Spezialist mit großem Abstand vor seinen Verfolgern Carsten Glaser und Sascha Burkhardt vom TSV Burgebrach. Mit etwas Abstand folgten mit Roland Wild (LG Bamberg), dem Triathleten Andreas Sperber (IfA Nonstop Bamberg) und Ingo Bäuerlein (TSV Burgebrach) weitere bekannte Top-Läufer aus der Region. Hentschel vergrößerte seinen Vorsprung noch mal und lief schon nach 31:19 Min. ins Ziel ein. So schnell wurde diese Strecke schon viele Jahre nicht mehr absolviert, möglich, dass der Streckenrekord von 30:02 Min. in den nächsten Jahren in Gefahr gerät. Auf den Plätzen folgten



Mit zwei Jahren der jüngste in Memmelsdorf: Theo Kegel

dann Burkhardt in 32:58 Min. (1. M35), knapp vor Glaser (33:00/1. M30). Mit Wild (33:32/1. M40) landete ein ehemaliger Schlosslaufsieger auf Platz 4.

In der M45 lag diesmal Harald Ille vom TSV Thüningersheim in 37:10 Min. vorn. Eine Klasse für sich in der M50 war einmal mehr Josef Freudenberg (TSV Höchststadt) in 35:48 Min. Aber auch in der AK 55, die Anton Behringer (LG Bamberg) in 39:13 Min. gewann, und in der AK60, die Ewald Reitwiesner (LLC Marathon Regensburg) in 40:23 Min. gewann, wurden sehr gute Leistungen gezeigt. Herausragend aber auch die Zeit des 75-jährigen Richard Klement (47:49).

Schnellste Frau war Heike Mönch (W30) vom LT Losberg Ebern. Die ausgezeichnete Triathletin setzte sich deutlich von

ihren Konkurrentinnen ab und gewann ungefährdet in 39:37 Min. Katja Rohatsch von der LG Bamberg zeigte eine sehr gute Leistung und sicherte sich in 40:23 Min (1. W40) Platz 2 vor Gabi Bastian von der DJK LC Vorra (41:36/2. W40), die ihre gute Form einmal mehr bewies. Neun Sekunden später lief Gabriele Scharpf vom SV Heilgersdorf ins Ziel und sicherte sich in 41:45 Min. den Sieg in der W50. In der W45 lag Ulrike Hümmer (44:49) vom TSV Staffelstein vorne. Gleiches können Martine Landgraf (W35,44:12 Min., LG Forchheim), Sylvia Wendenburg (W55/48:03, SV Bamberg) und Sibylle Vogler (W65/51:15, LG Bamberg) von sich behaupten.

Die schnellsten Mannschaften stellten bei den Damen die DJK Gaustadt in der Besetzung Kaiser, Vogt, Neuner hauchdünn vor dem LC DJK Vorra. Bei den Herren zeigte einmal mehr der TSV Burgebrach seine überragende Stellung in der Region. Burkhardt, Glaser, Bäuerlein, Blenk und Ahrenberg lagen deutlich vor der LG Bamberg.

Im Anschluss an die Läufe konnten sich alle Läufer am reichhaltigen Kuchenbuffet belohnen, das schon ebenso berühmt ist wie das traditionelle „Memmelsdorfer Schlosslauf-Haferl“, das allerdings nur den Siegern der verschiedenen Altersklassen vorbehalten ist. Alle Teilnehmer der Schülerläufe wurden außerdem mit einem Schlosslauf T-Shirt belohnt.



Mehr Bilder vom Lauf finden Sie unter www.inFranken.de

Anton Behringer räumt voll ab

ENDSTAND Die Läufe um den Raiffeisen-Cup im Bamberger Raum erfreuen sich bei den Ausdauersportlern weiter großer Beliebtheit. Der Kemmerner Kuckuckslauf kommt neu hinzu.

Bamberg – Mit dem Memmelsdorfer Schlosslauf ist der Raiffeisen-Cup 2009 zu Ende gegangen. Insgesamt starteten knapp 1000 Ausdauersportler bei den fünf Veranstaltungen der Laufserie im jeweiligen Hauptlauf. Die von den fünf Veranstaltern beschlossenen Änderungen brachten einen deutlichen Anstieg an neuen Läufern beim Raiffeisen-Cup.

Wie in den Vorjahren wurden die drei schnellsten Läufer der Altersklassen mit Sachpreisen belohnt. Diesmal erhielten jedoch darüber hinaus die 22 Läufer, die an allen fünf Veranstaltungen des Raiffeisen-Cups teilnahmen, auch einen Preis.

Des Weiteren wurde unter den am Ende 64 Läufern, die an mindestens vier Rennen teilgenommen hatten, ein Wellness-Wochenende verlost. Der Gewinner ist Reinhard Stephan vom TSV Scheßlitz. Den Preis für den Verein, die Gruppe mit den meisten Einzelteilnehmern am Raiffeisen-Cup gewann ebenfalls der TSV Scheßlitz, der mit insgesamt 81 Aktiven bei den fünf Veranstaltungen vertreten war.

Insgesamt wurden in 18 Altersklassen Sieger geehrt, wobei immerhin acht Läufer die erreichbare Maximalzahl von 84 Punkten (ein Sieg in der Altersklasse = 21 Punkte) erreichten. Aber nur einem Läufer gelang das Kunststück, zum einem alle Laufveranstaltungen zu besuchen und zum anderen auch



Immer am Start, immer Sieger in der Altersklasse M 55: Anton Behringer von der LG Bamberg

Foto: CS

noch jeweils seine Altersklasse zu gewinnen. Diese herausragende Leistung gelang Anton Behringer von der LG Bamberg in der Altersklasse M 55.

Eine Neuerung wird es auch 2010 beim Raiffeisen-Cup ge-

ben. Mit dem neuen Kemmerner Kuckuckslauf wird der Cup um einen Lauf erweitert, um so noch mehr Läufern die Möglichkeit zu geben, bei jetzt sechs Läufen die erforderliche Mindestanzahl von vier Läufen, die

notwendig ist, um in die Wertung zu kommen, zu absolvieren.

Der erste Lauf der neuen Saison wird am 24. April 2010 der Rauhe Ebrach-Lauf in Vorra sein. Die weiteren Läufe sind der Maibaumlauf in Burgebrach (15. Mai), der Veitensteinlauf in Priegendorf (6. Juni), der Burgholzlauf in Scheßlitz (27. Juni), der Kuckuckslauf in Kemmern (18. September) sowie der Schlosslauf in Memmelsdorf (21. November). Alle Informationen sind auch auf der neu gestalteten Homepage des Raiffeisen-Cups zu finden.

DIE SIEGER 2009

- W20: 1. Melanie Flade (DJK LC Vorra) 82 Punkte
- W30: 1. Heike Mönch (LT Losberg Ebern) 84
- W35: 1. Kerstin Bauernsachs (TSV Sonnefeld) 80
- W40: 1. Gabi Bastian (DJK LC Vorra) 80
- W45: 1. Kerstin Sures (DJK LC Vorra) 75
- W50: 1. Sonja Hansel (SC Memmelsdorf) 80
- W55: 1. Sylvia Wendenburg (SV Bamberg) 84
- W65: 1. Sybille Vogler (LG Bamberg) 84 ✓
- M20: 1. Markus Blenk (TSV Burgebrach) 77
- M30: 1. Carsten Glaser (TSV Burgebrach) 84
- M35: 1. Ingo Bäuerlein (TSV Burgebrach) 84
- M40: 1. Roland Wild (LG Bamberg) 84 ✓
- M45: 1. Konny Feghelm (TSV Burghaslach) 77
- M50: 1. Hans-Jürgen Horcher (DJK LC Vorra) 80
- M55: 1. Anton Behringer (LG Bamberg) 84 ✓
- M60: 1. Alois Zenk (TSV Scheßlitz) 80
- M65: 1. Kaspar Stappenbacher (DJK LC Vorra) 84
- M70: 1. Gerhard Frank (TSV Sonnefeld) 79 ✓



www.inFranken.de